an einen Haushalt - zugestellt durch post.at

September 2020

einblicke

RATHAUS

Nachrichten für Markt Piesting - Dreistetten

familienfreundlichegemeinde

Schneeberg LAND

Inhalt

Seite 3 - 4	Interview mit Bürgermeister Roland Braimeier
Seite 5	Besetzung der Gemeinderatsausschüsse
Seite 7	Familienfreundliche Gemeinde
Seite 9	Ortsvorstehung Dreistetten
Seite 11 - 15	Unsere Gesunde Gemeinde
Seite 16 - 23	Bildung, Schulen Kindergärten
Seite 24 - 27	Der Umwelt zuliebe
Seite 28 - 31	Ferienerlebnisse
Seite 32 - 33	Wir gratulieren herzlichst ...
Seite 34 - 35	Sommerimpressionen aus unserer Gemeinde
Seite 36	Ehrung ehemaliger GemeinderäteInnen
Seite 38 - 39	Die Feuerwehren Markt Piesting Dreistetten
Seite 40 - 41	Die Engelbertkirche auf der Hohen Wand
Seite 43	Burgruine Starhemberg
Seite 44 - 45	Hilfswerk und Rotes Kreuz
Seite 46 - 49	Wirtschaft
Seite 50 - 51	Leserbriefe
Seite 52 - 53	50+ aktiv!
Seite 54 - 55	Kulturelles aus der Gemeinde
Seite 56 - 59	Dorferneuerung
Seite 60	Musikverein
Seite 61 - 63	Sport in Markt Piesting Dreistetten
Seite 64 - 67	Aktuelle Gemeindemeldungen

IMPRESSUM

„einblicke" ist das offizielle Organ der Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten und erscheint dreimal jährlich.

***MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER**: Gemeinde Markt Piesting*

***FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:** Gemeindeamt Markt Piesting*

***REDAKTION:** Christoph Holy,* Mitarbeit: *Sonja Schilhabl, Simon Postl*

***LEKTORAT:** Margarete Holy, Sonja Schilhabl, Dagmar Habart, Simon Postl*

ALLE: Gemeindeamt Markt Piesting, Marktplatz 1 - 2753 Markt Piesting - Telefon 02633 422 41

***TEXTBEITRÄGE:** Wenn nicht gesondert angegeben: Christoph Holy, Werner Holy,* Beiträge: *Roland Braimeier, Dr. Markus Enzelsberger, Volksschule, NÖ Mittelschule, Musikschule, Kindergarten Dreistetten, Landeskindergarten Markt Piesting;*

***FOTOS:** Wenn nicht gesondert angegeben: Werner Holy,*

***TITELFOTO**: Werner Holy „Herbst am Biberkogel"*

***TITELGRAFIK:** Karoline Plasonig*

***GRAFIK:** Christoph Holy*

***ANZEIGENLEITUNG:** Franz Krenn, Telefon 0676 33 76 143*

***REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE 03/2020:** 23. November 2020, Beiträge jederzeit willkommen.*

***DRUCK:** Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1A, 7210 Mattersburg, print@wograndl.com*

Das „einblicke“-Sommergespräch mit Bürgermeister Roland Braimeier

In unserer Gemeinde gibt es über den Sommer hinweg viele Gerüchte, Geschichten und Geschichterln, sie werden in verschiedenen Medien heftig diskutiert und dazu Argumente verbreitet, die eine dringende Nachfrage erfordern. Aus diesem Grund haben die „einblicke“ Bürgermeister Roland Braimeier zu einem ausführlichen Interview getroffen, um einigermaßen Klarheit in die aktuellen Themenbereiche zu bringen.

„einblicke“: Die pandemiebedingte Sperre unseres Waldbades hat zu einigem Unmut in der Bevölkerung geführt, was waren die Hintergründe für diese doch unpopuläre Entscheidung?

Roland Braimeier: Ich verstehe vollkommen, dass unsere BewohnerInnen diesen Schritt nicht begrüßt haben. Aber eine Anlage, wie unser Waldbad kann man ja nicht so einfach nur aufsperren. Da bedarf es umfangreicher Vorbereitungen im Vorfeld. Deshalb hat der Gemeindevorstand in einer mehrstündigen Sitzung entschieden, dass angesichts der damals ungeklärten Datenlage und der unsicheren rechtlichen Situation diese Tätigkeiten nicht in Angriff genommen werden. Wir wollten auf Nummer sicher gehen, aber nicht ängstlich, sondern ganz einfach vorsichtig sein. In einem riesigen Bad mit der Möglichkeit von mehr als 1000 Besuchern war damals die Einschätzung, dass im Alltagsbetrieb die Vorgaben wie Mindestabstand und oftmaliges Händewaschen nicht einzuhalten oder sicherzustellen sind. Heute wissen wir, dass diese Entscheidung richtig war, weil genau diese Ansammlung von Menschen, egal ob in einem Lokal oder anderswo zeigt, dass die Eigenverantwortung einfach kaum existiert. Alle reden nur, dass man darauf schauen muss und achten soll. Aber dass es nicht immer funktioniert, belegen Fotos und Berichte.

Wir nutzen aber die Möglichkeit der Schließung, um den einen oder anderen Sanierungsschritt zu setzen, so haben wir die WC-Anlagen und die Duschen saniert und eine Lösung für das Brauchwasser gefunden. Diese Verbraucher werden nun nicht vom öffentlichen Wasserleitungsnetz, sondern einem extra aufbereiteten und gefilterten Brunnenwasser versorgt.

Außerdem müssen Bademeister ja auch eine Ausbildung absolvieren, eine Prüfung ablegen und laufende Weiterbildungskurse besuchen. Sie sind ja auch für Hilfe in Notfällen ausgebildet. Das reicht vom Pflaster bei kleinen Blessuren bis Extremsituationen im Schwimmbecken. Extra eingeschulte Hilfskräfte werden auch jetzt schon zum Beispiel in der Kassa, oder beim Reinigen des Geländes eingesetzt.

Zudem sind im Becken gewisse immer wiederkehrende Sanierungsschritte nötig, etwa beim Beckenrand. Hier hätten wir uns vielleicht noch das eine oder andere Jahr mit jährlich einigen 10.000 € kostenden Sanierungsschritten retten können, aber wir haben uns entschlossen, den Beckenkopf komplett zu sanieren, damit endet das punktuelle Sanieren für einige Jahre. Diese Arbeiten werden heuer erledigt und unser Waldbad damit für die nächste Badesaison vorbereitet.

Wir haben uns aus all diesen Gründen für die vorsichtigere Variante entschlossen und die Vorgangsweise „Wir schauen einmal, was passiert und schließen können wir ja immer noch...“ vermieden.

„einblicke“: Weil es auch zum Thema passt, gibt es eine Zukunft für das derzeit geschlossene Gasthaus Schmankerlwirt?

Roland Braimeier: Hier kann man damit rechnen, dass in Kürze ein neuer Pächter vorgestellt wird. Wir haben im Vorfeld unter einigen Interessenten eine Auswahl getroffen und meinen, dass wir mit dem neuen Pächter die richtige Wahl getroffen haben. Wann hier der Startschuss fällt, hängt vom Lauf verschiedener Formalitäten ab, aber wir rechnen stark mit einem Termin im Oktober-November. Damit sollte spätestens die kommende Eislaufsaison mit einem ausgezeichneten Gastro-Angebot gesichert sein.

„einblicke“: Ein ganz anderes Thema sind die unterirdischen Einbauten, wie Kanal und Wasserleitung, gibt es in diesem Bereich neue Vorhaben?

Roland Braimeier: In beiden Ortsteilen gibt es sowohl Kanal- als auch Wasserleitungsstränge, die oft schon Jahrzehnte ihren Dienst versehen, aber natürlich störungsanfällig geworden sind. In der Dr. Theodor Körner Straße zum Beispiel haben im September die Arbeiten an der unbedingt notwendig gewordenen Sanierung des Kanalstranges und der Wasserleitung begonnen. Wir haben im Vorfeld die notwendigen Entwicklungsschritte und die Abwicklung mit den Anrainern besprochen und werden im Zuge der Arbeiten auch festlegen, wann die Fahrbahn saniert wird. Das hängt vom Umfang der notwendig werdenden Grabungsarbeiten ab. Ziel ist es aber, auch den Deckasphalt komplett zu erneuern, weil die Fahrbahn ja in einem sehr schlechten Zustand ist. In welchem Zeitfenster das alles erfolgen wird, ist jetzt noch nicht zu definieren. Wir beginnen jetzt mit der Kanalsanierung, im Oktober wird dann abgeschätzt werden können, ob heuer auch noch die Sanierung der Wasserleitung begonnen wird. Dieser Schritt ist weitaus diffiziler, weil bei einigen Anrainern auch noch die Hausanschlüsse saniert werden müssen. Hier sind zum Teil sehr alte Leitungen vergraben, die erneuert werden müssen. Aber wir wollen diese Arbeiten zügig durchführen.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 4

Fortsetzung Sommergespräch mit Bürgermeister Roland Braimeier von Seite 3

„einblicke“: Wir hatten in der Frühzeit der Pandemie ja auch bei uns im Ort einige Corona-Erkrankte, gibt es da neue Erkenntnisse?

Roland Braimeier: Momentan ist in unserer Gemeinde kein aktueller Krankheitsfall gemeldet. Mir ist aber wichtig festzuhalten und zu erinnern: Die Virusinfektion sollte bitte nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Wir sollten uns sehr wohl darüber im Klaren sein, dass es ein unsichtbarer Gegner ist, der uns gesundheitlich herausfordert. Also bitte vorsichtig bleiben. Dazu kommt, dass die Medizin immer mehr Fakten herausarbeiten kann und manche Einschätzungen der ersten Stunden heute durch neue Erkenntnisse, wie zum Beispiel Langzeitfolgen und begleitende Infekte ausgeweitet werden. Es ist ein Lernprozess für alle und ich ersuche um Verständnis, wenn nicht alles so funktioniert, wie wir es immer gewohnt waren. Wir müssen lernen, mit dieser Situation umzugehen. Und dazu gehören die einfachsten Grundregeln: Abstand halten, wo dies nicht möglich ist, Mund-Nasenschutz tragen und Hände waschen.

„einblicke“: Viel wird auch im Ort über das Projekt Umbau/Neubau unserer Volksschule gesprochen. Wie ist da der Stand der Dinge?

Roland Braimeier: Das Projekt „Volksschule Markt Piesting“ ist gestartet. Wir hatten ein Gespräch mit dem Planer, der bei einer Ausschreibung den Zuschlag erhalten hat und hoffen, bei der kommenden Gemeinderatssitzung im September den Plan vorlegen zu können, wie die neue Volksschule erstens einmal optisch ausschauen und wie die Nutzung der Räume innerhalb des Gebäudes in Zukunft sein wird. Davon ist ja auch unsere Musikschule betroffen. Bei Beschlussfassung wollen wir, unter Berücksichtigung aller organisatorischen Formalitäten im Laufe des kommenden Schuljahres tatsächlich mit dem Baubeginn starten. Das wird so getaktet, dass verschiedene Tätigkeiten auch während des Schuljahres erfolgen können. Dabei sollen die groben Bauarbeiten ausschließlich in der Zeit erfolgen, wo die Kinder nicht im Haus sind. Es wird auch in den Bereichen gebaut werden, wo die Kinder keinen Zutritt haben, damit nichts passiert.

„einblicke“: Eine Zwischenfrage: Heißt das, dass die Volksschule neu gebaut wird?

Roland Braimeier: Nach dem derzeitigen Stand der Dinge wird ein Teil neu errichtet, der andere saniert und umgebaut. Es muss ja auch alles vom Gemeinderat beschlossen werden. Aber so wie es jetzt geplant ist, bleibt der Schulpark erhalten und die neue Volksschule wird nach den derzeitigen Vorgaben, die für Schulbauten gelten, geplant und errichtet. Wir wollen ja unseren Kindern und weiteren kommenden Generationen einen möglichst guten Start in das Berufsleben bieten. Und dazu ist eine gediegene, moderne Ausbildung die wichtigste Voraussetzung.

„einblicke“: Danke für das Gespräch.

Aktion Schutzengel für sicheren Schulweg

Die Schule hat bereits begonnen und die Schulkinder sind wieder unterwegs auf unseren Straßen. Unsere Jüngsten gehen meist in Begleitung von Erwachsenen in den frühen Morgenstunden in den Kindergarten und haben sich vielleicht noch nicht auf die neue Situation eingestellt. Ihre Aufmerksamkeit ist nicht immer auf den Verkehr fokussiert. Grund genug an die Verkehrsteilnehmer zu appellieren, besonders auf die Kinder Acht zu geben.

„Ich ersuche alle Eltern der Volksschulkinder, nicht mit den Autos in die Bahngasse zur Volksschule zu fahren und die Kinder in der Elternhaltestelle am großen Parkplatz aussteigen zu lassen.

Beachten Sie bitte auch das dort geltende eingeschränkte Parkverbot in der Elternzone. Der selbstständig zurückgelegte kurze Weg in die Volksschule sollte für unsere Kinder nach einer vorherigen gründlichen Einschulung kein Problem darstellen und sie zu selbstständigen Verkehrsteilnehmern erziehen. **Denn nur selbstständige Kinder sind sichere Verkehrsteilnehmer!**

Seit Ende August gibt es an den neuralgischen Punkten die Plakate der Aktion Schutzengel und die Linienführung wurde geändert, neue Haltestellen sind entstanden. Bitte fahren Sie in diesen Bereichen vorsichtig.

Die Situation bei den neuen Bushaltestellen ist in den dämmrigen Morgenstunden besonders für die Kinder oft ziemlich unübersichtlich, zudem ist der Durchzugsverkehr dort ziemlich heftig. Auch wenn die Mittelschüler bereits älter sind, bitte ich um Rücksicht und Vorsicht!“, meint Bürgermeister Roland Braimeier.

PS.: Fußgänger auf Zebrastreifen haben Vorrang!

Prüfungsausschuss

Brigitte
Ultz
Vorsitzende

Erich
Albrechtowitz
Stv. Vorsitz

Barbara
Baha

Mag. Alexander
Leeb

Bernhard
Unterweger

Ausschuss für Generationen, Bildung und Soziales

Christiane
Buchmayer
Vorsitzende

Friederike
Hornung
Stv. Vorsitz

Lena
Hauer
einstimmig gewählt

Barbara
Baha

DI Elke
Kreutz

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Infrastruktur

Lisa
Böck
Vorsitzende

Adam
Bruckner
Stv. Vorsitz

Lena
Hauer
einstimmig gewählt

Bernhard
Unterweger

Alfred
Schmoll

Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität

Mag. Alexander
Leeb
Vorsitzender

Mario
Blazevic
Stv. Vorsitz

Erich
Albrechtowitz
einstimmig gewählt

Adam
Bruckner

Mag. Angelika
Gruber

Die Gemeinderatsausschüsse - Auszug aus der NÖ-Gemeindeordnung § 30 Abs. 1 - 2

(1) Für einzelne Zweige oder für besondere Aufgaben des eigenen Wirkungsbereiches kann der Gemeinderat aus seiner Mitte Gemeinderatsausschüsse bilden. Der Gemeinderat hat die Zahl der Ausschüsse, ihren Wirkungskreis sowie die Zahl der Mitglieder, die mindestens drei betragen muß, zu bestimmen. Auf jeden Fall ist ein Gemeinderatsausschuss mit der Prüfung der Gebarung (Prüfungsausschuss) zu betrauen. Die Zahl der Mitglieder dieses Ausschusses muß 20 % der Zahl der Mitglieder des Gemeinderates, aufgerundet auf die nächsthöhere ungerade Zahl, betragen

(2) Die vom Ausschuß zu behandelnden Akten sind auf Verlangen dem Vorsitzenden vorzulegen. Die Mitglieder des Ausschusses haben das Recht, während der Sitzung in diese Akten Einsicht zu nehmen. Dem Prüfungsausschuß sind die Unterlagen erst während der Sitzung vorzulegen.

Sitzung des Gemeinderates vom 26. Mai 2020

Tagesordnung

1. **Protokoll**
2. **Berichte der Ausschüsse**
3. **Rechnungsabschluss 2019**
4. **Bericht Gebarungseinschau**
5. **Freigabe Aufschließungszone**
6. **Darlehen**
7. **Richtlinien für Ehrungen**

Nicht öffentlicher Teil

Aus Gründen der zum Sitzungszeitpunkt geltenden Pandemiebestimmungen fand die erste reguläre Sitzung des Gemeinderates von Markt Piesting im Haus der Freiwilligen Feuerwehr Markt Piesting statt.

Vorsitzender Bgm. Roland Braimeier eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und die Zuhörer.

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen und ist beschlussfähig.

Der Bürgermeister bittet GR Ohorn und GR Goldmann ihre Dringlichkeitsanträge vorzubringen. Es werden folgende Anträge verlesen und dann für jeden einzeln um die Dringlichkeit abgestimmt:

a) Die Bekanntgabe der weiteren Vorgehensweise zum Thema Neubau/Sanierung der Volksschule und der Musikschule

b) Konzeptplanung zur Versorgung der wachsenden Bevölkerung

c) Konzeptplanung zu einer verkehrsberuhigten Zone im Ortskern von Markt Piesting

d) Erstellung eines Sitzungsplanes für die nächsten 6 Monate

e) Erstellung eines detaillierten Wortprotokolls der Sitzungen des Gemeinderates

f) Herstellung einer sicheren Radverbindung zwischen den Katastralgemeinden Markt Piesting und Dreistetten

g) Problematik Schließung des Waldbades, Finanzierung durch Sponsoren und freiwillige Helfer

Allen vorgebrachten Anträgen wird mit großer Mehrheit die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

TOP 1 - Protokoll: Das vorliegende Protokoll wird einstimmig beschlossen

TOP 2 - Berichte der Ausschüsse: *a) Prüfungsausschuss*: Die Vorsitzende GR Brigitte Ultz berichtet, dass der Prüfungsausschuss sich in seiner Sitzung mit dem Rechnungsabschluss 2019, den Buchungsbelegen und der Pachtvertragssituation im Gasthaus Schmankerl befasst hat.
b) Ausschüsse: Der Bürgermeister berichtet, dass sich die Ausschüsse vor der Gemeinderatssitzung konstituiert haben und ab sofort ihre Arbeit aufnehmen können. Weiters berichtet er über die Sitzung des Gemeindevorstandes, in welcher es im Wesentlichen um die Vorbereitung der heutigen Tagesordnung ging.

TOP 3 - Rechnungsabschluss 2019: Der Bürgermeister stellt fest, dass allen Parteien der Rechnungsabschluss 2019 fristgerecht übergeben wurde, er erläutert in wesentlichen Zügen den Rechnungsabschluss, beantwortet die Fragen und teilt mit, dass ein Überschuss in der Höhe von 109.418,16 € im ordentlichen Haushalt erwirtschaftet wurde. Diesem steht ein Abgang im außerordentlichen Haushalt von 350.318,74 € gegenüber.
Der Antrag auf Zustimmung durch den Gemeinderat wird mit großer Mehrheit angenommen.

TOP 4 - Bericht Gebarungseinschau: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Bericht der Gebarungseinschau des Landes Niederösterreich vollinhaltlich zur Kenntnis.

TOP 5 - Freigabe der Aufschließungszone In den Wohlwegen/Brauhaussteig: Der Bürgermeister teilt mit, dass nach der Prüfung eines Raumplaners (Büro Dr. Paula) ein Antrag zur Freigabe der Aufschließungszone In den Wohlwegen/Brauhaussteig zur Beschlussfassung vorliegt. Die Freigabebedingungen werden erfüllt. GR Gessner erkundigt sich, warum die Aufschließungskosten nicht im Voranschlag 2020 ersichtlich sind. Bürgermeister Braimeier erklärt, dass zum Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlages dieser Antrag noch nicht bei der Gemeinde eingebracht wurde, dass es sich hier aber um Einnahmen der Gemeinde handelt und nicht um Ausgaben.
Der Antrag auf Zustimmung durch den Gemeinderat wird mit großer Mehrheit angenommen.

TOP 6 - Darlehen: Der Bürgermeister teilt mit, dass für die Wasserversorgung ein Darlehen in der Höhe von 250.000,00 € aufgenommen werden muss. Hierfür wurden 4 Angebote eingeholt. 6-Monats-Euribor, Tilgung halbjährlich, dekursiv, kal/360, Laufzeit 15 Jahre, HYPO NOE Aufschlag 0,53%, Wiener Neustädter Sparkasse Aufschlag, 0,48%, BAWAG PSK Aufschlag 0,54% und Raiffeisenbank Schneebergland Aufschlag 0,59%.
Der Antrag des Bürghermeisters namens des Gemeindevorstandes, dem Bestbieter Wiener Neustädter Sparkasse seine Zustimmung geben wird einstimmig angenommen.
Im Zusammenhang mit der für das Vorhaben Wasserversorgung notwendigen Darlehensaufnahme in der Höhe von 250.000,00 € beschließt der Gemeinderat die Bedeckung des dadurch anfallenden Schuldendienstes unter Berücksichtigung kostendeckender Gebühren.

TOP 7 - Richtlinien für Ehrungen: Der Bürgermeister teilt mit, dass für ausgeschiedenen Gemeindemandatare eine einheitliche Richtlinie für Ehrungen ausgearbeitet wurde und bringt diese vollinhaltlich zur Kenntnis.
Der Antrag auf Zustimmung durch den Gemeinderat wird einstimmig angenommen.

Es folgt der nicht öffentliche Teil der Sitzung, die Besucher werden aus diesem Grunde gebeten, den Sitzungsraum zu verlassen.

Da danach nichts Weiteres vorgebracht wird, schließt der Bürgermeister die Sitzung.

Markt Piesting - Dreistetten ist familienfreundlichegemeinde

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Markt Piesting – Dreistetten darf sich seit 2007 „familienfreundliche Gemeinde" nennen und dies zu Recht. Mein großer Dank gilt dem Familien- und Sozialausschuss, der mit viel Aufwand und persönlichem Einsatz diese Auszeichnung ermöglichte.

In dieser Broschüre können Sie nachlesen, wie umfangreich die Auswahl an Aktivitäten und Serviceeinrichtungen in unserer Heimatgemeinde ist. Das Angebot beginnt bei unseren Kleinsten und reicht bis zu unseren Senioren. Dieses vielfältige Programm ist natürlich nur möglich, wenn in allen Bereichen zusammengearbeitet wird. Besonders die Vereine und Organisationen in unserer Gemeinde unterstützen uns in einem außergewöhnlich hohen Maß. Aber auch Personen außerhalb des Vereinsgeschehens sind äußerst aktiv, um dieses Angebot für Sie zu ermöglichen.

Nützen Sie diese vielen Anregungen und fühlen Sie sich wohl in Markt Piesting und Dreistetten!

Ihr Bürgermeister

Roland Braimeier

familienfreundlich? familienfreundlich!

Unsere Gemeinde kann auf eine lange Tradition in Sachen Familienfreundlichkeit zurückblicken - und wir sind auf diese Tradition stolz.

Immer wieder werden im Ort Stimmen laut, die unserer Gemeinde die Familienfreundlichkeit absprechen wollen. Ein Unterfangen, das ins Leere zielt, denn wie der nebenstehende Folder aus dem Jahr 2016 zeigt, wird bei uns im Ort großer Wert auf Angebote für die ganze Familie gelegt.

Dabei sind die Verantwortlichen auf die Mithilfe vieler Menschen angewiesen, denn sie sind es ja, die in Vereinen und Organisationen für den nötigen Unterbau und die zündenden Ideen sorgen und damit erst die vielen Angebote mit Leben erfüllen.

Bitte beachten Sie auch, dass einige Angaben seit der Drucklegung des Folders (2016) geändert sind, andere neue Elemente, wie das FÖHREN-AST, die e-Tankstelle, Fuhrparkumstellung auf e-Fahrzeuge oder die Kinderschikurse noch fehlen. Aber das wird im Reauditierungsprozess komplett aktualisiert.

Details werden in den Schaukästen und auf der Gemeindehomepage unter www.piesting.at bekanntgegeben.

Allgemein

- Adventmarkt
- Barrierefreies, öffentliches WC
- Feste unserer Vereine
- Jobbörse auch für Lehrstellen und Ferialjobs
- Mobiles Rathaus (Bürgerservice)

Bildung

- Bildungs- und Heimatwerk (Organisationsstelle im Ort)
- Bildungszentrum Hohe Wand
- Kindergarten
- Lehrpfad - Pecher und Wald
- Musikschule (musikalische Früherziehung, Musicalgruppe für Jugedliche, etc.)
- Neue Niederösterreichische Mittelschule
- Treffpunkt Pie Drei (Bildungsplattform)
- Volksschule

Familie und Kinder

- Babypaket
- Besuch am Bauernhof für Kinder des Kindergartens und der Volksschule
- Diverse Babytreffs (Babyparty im Rathhaus, Minimäuse, Babyparty im Pfarrhof)
- Elternsprechtag der Volksschule abends
- English-Nativespeaker im Kindergarten
- English-Nativespeaker Woche in der Volksschule
- Kinderbasteln im Rathaus für verschiedene Feiertage (Ostern, Weihnachten, Mutter- und Vatertag)
- Kinderbetreuung am 24. Dezember
- Nachmittagsbetreuung (Hort) in der Volksschule
- Offener Lesenachmittag in der Bibliothek der Volksschule
- Projekttage (Atelier Betrieb) in der Volksschule
- Regelmäßige Forschergruppen für Kinder der Volksschule
- Spielplätze in beiden Ortsteilen
- Event4Kids (Kasperltheater, Flohmarkt, etc.)

Kultur

- „KulturKlub Piesting"
- Musicalgruppe
- Neujahrs- und Sommernachtskonzert
- Theatergruppe
- Verein KIDS Kultur

Senioren

- 55+ aktiv Ernährung Gesundheitsvorträge
- 55+ Turnen, Tanzen, Singen
- Besuchsdienst für Senioren
- Monatliche Seniorentreffs (Seniorenbund, Pensionistenverband, Pfarre)
- Pflegestammtisch
- Seniorenausflüge
- Senioreneinkaufstaxi in beiden Ortsteilen

Sport und Freizeit

- Biedermeierradweg
- Sportliches Freizeitangebot (Pilates, Yoga, Feldenkreis, Zumba, etc.)
- Ferienangebote der Vereine
- Freizeitanlagen (Beach-Volleyballplatz, Tennisplatz, Fußballplatz, Leichtathletikplatz, Eislaufplatz, Schi- und Rodelwiese)
- Generationswanderungen
- Gepflegte Rad- und Wanderwege (inkl. Kontrolle der Leinenpflicht und „Sackerl fürs Gackerl")
- Tanzkurse
- Waldbad
- Wanderwege

Gesundheit und Soziales

- Adventfensteraktion – Spendenaktion für in Not geratene Gemeindebürger
- Apotheke im Ort
- Arzt für Allgemeinmedizin, Unfallchirurgie, Zahnarzt
- Außenstelle des Standesamtsverbandes Waldegg
- Bürgermeister Sozial- und Bildungsfonds für unbürokratische Soforthilfe
- Deutschkurse für Asylwerber
- Eltern-Kind Beratung
- Erste Hilfe Kurs inkl. Kinder Notfall- Erste Hilfe Kurs
- Essen auf Rädern
- Feuerwehr inkl. Jugendfeuerwehr
- Finanzielle Unterstützung für Schulsportwochen
- Flohmarkt / Flohmarkt für Kinder
- Gesundheitsmesse
- Gesundheitstherapeuten (CSIR, Psychotherapie, Pysiotherapie, Osteopathie, Shiatsu etc.)
- Integrationsplattform „runder Tisch"
- Kostenlose notarielle Beratung im Gemeindeamt
- Kurse und Vorträge „Gesunde Gemeinde" in Kooperation mit der GKK
- Offene Bücherecke
- Praktikumsplätze für schwer vermittelbare Jugendliche durch den Verein Morgenstern
- Rotkreuz- und Jugendrotkreuzstelle im Ort
- Sozialombudsstelle der Gemeinde
- Sozialstation - Hilfswerk im Ort
- Verleihbares Pflegebett

Umwelt und Verkehr

- Behindertenparkplätze
- E-Car-Sharing
- Flurreinigung
- Mobile Tempoanzeige
- Nachtzug ins Piestingtal (gemeinsame Aktion der Piestingtalgemeinden)
- Natur im Garten Gemeinde
- Öffentliche Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge
- Schulbus
- Schulwegsicherung inkl. Elternhaltestelle

Vereine

- Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein in beiden Ortsteilen
- Jugend in Bewegung 2014
- JV3 – Jugendverein Dreistetten
- KulturKlub Piesting
- Verein Morgenstern
- Musikverein Markt Piesting
- Pensionistenverband Österreich
- Piestinger Seniorenbund
- Radklub Elektrotechnik Körrer
- SC Brauerei Piesting
- Ski- und Wanderverein Markt Piesting
- Schule macht Sound
- SVD Sportverein Dreistetten
- Tennis- und Freizeitverein Markt Piesting
- Turnverein Markt Piesting 1896
- Volkstanzgruppe Markt Piesting

Für den Inhalt verantwortlich (Stand 07/2016):
Gemeinde Markt Piesting
Marktplatz 1, 2753 Markt Piesting
02633 / 42241
gemeinde@piesting.at, www.piesting.at

Sirenenprobe am 3. Oktober 2020 zwischen 12.00 und 13.00 Uhr

Müllentsorgung - Bauhof aktuell

Sammelstellen und Öffnungszeiten im Überblick
Alle Termine: Bauhof, Gewerbestraße 8, 2753 Markt Piesting,

Problemstoff-, Elektrogerätesammelstelle:
Jeden 1. Samstag im Monat von 08.00 bis 12.00 Uhr

Sperrmüll:
Jeden 1. Samstag im Monat, 08.00 – 12.00 Uhr,

Grünschnittübernahmestelle:
Montag bis Freitag 09.00 bis 11.00 Uhr
Montag und Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr
sowie jeden 1. Samstag im Monat 08.00 bis 12.00 Uhr

Vom 01. Dezember bis 01. März findet am Montag- und Freitagnachmittag keine Grünschnittübernahme statt!

Zusätzliche Wertstoffsammelstellen im Überblick

Markt Piesting

- Parkplatz bei Billa (Wertstoffinsel)
- Feldgasse 7 vis a vis WET Wohnhaus (Wertstoffinsel)
- Bauhof Gewerbepark (Wertstoffinsel)
- Bocksbachgasse vor Gemeindehaus Nr. 9 (Wertstoffinsel)

Dreistetten

- Angergasse Höhe HausNr.14 (Wertstoffinsel)
- Feldgasse, Reitkoppel / Haus Nummer 211 (Wertstoffinsel)
- Kinderspielplatz (Wertstoffinsel)

EILMELDUNG - EILMELDUNG
Neues Wertstoffzentrum der Abfallwirtschaft Wr. Neustadt entsteht:

Das Sammelzentrum Raketengasse 50 erhält ein neues Kleid. Damit verbunden wird auch eine Service-Card zum kontaktlosen Eintritt eingeführt. Informationen dazu unter www.servicecard-wn.at

Das neue Sammelzentrum soll bei planmäßigem Verlauf am 12. Oktober 2020 den Betrieb aufnehmen.

Alle Informationen wie Öffnungszeiten, Entsorgungskosten und angenommene Müllarten bietet auch die Gemeindehomepage unter www.piesting.at

Die „einblicke“ Redaktion empfiehlt, regelmäßig Informationen von der Gemeindehomepage unter www.piesting.at abzurufen.
Mit Ihrem Smartphone können Sie über den nebenstehenden QR-Code jederzeit direkt auf die relevanten Seiten zugreifen. Oder Sie bestellen über die Homepage den kostenlosen Newsletter und werden automatisch informiert.

aktuelle Meldung - aktuelle Meldung - aktuelle Meldung

GGR Claudia Ruisz als Gemeindeverantwortliche teilt mit, dass aufgrund der unsicheren Situation rund um möglich werdende Einschränkungen und der für diese Veranstaltung nötigen Vorlaufzeiten der

Piestinger Biedermeier-Adventmarkt 2020 abgesagt

werden musste. Es entfällt daher auch die Suppenküche des Seniorenbundes.

Sonnenschutz Bauaustattung Jalousie - Erzeugung
ROLLOS
MARKISEN
ROLLLADEN
VERTIKALJALOUSIE
Pfaffelmaier
Internet: http://www.pfaffelmaier.at
e-mail: sonnenschutz@pfaffelmaier.at
Starhembergstrasse 8, 2753 Markt Piesting
Telefon 02633/43474 Fax DW 4, UID-Nr. ATU57146608

In Dreistetten wird auf Probleme professionell reagiert - etwa bei der Sicherstellung der Wasserversorgung

Der heurige trockene Frühsommer hat bei der kommunalen Wasserversorgung einige Probleme bereitet - sie wurden gelöst!

Nach der Fertigstellung des neuen Hochbehälters und der notwendigen Sanierung einiger alter Leitungsteile ist die Trinkwasserversorgung im gesamten Ortsgebiet gesichert. Allerdings kann bei klimatischen Sondersituationen, wie im heurigen Frühsommer mit langen und heißen Trockenperioden bei gleichzeitig steigendem Wasserverbrauch das Wasser knapp werden. Für diese Sonderfälle kann der Ort seit langem über eine Notwasserleitung aus dem Nachbarort Muthmannsdorf mit bestem Trinkwasser versorgt werden. Diese Notversorgung wurde modernisiert.

Das Foto zeigt Wassermeister Siegi Hauer und Ortsvorsteher Toni Kölbl in der Pumpstation der Notwasserversorgung für Dreistetten, die in Muthmannsdorf liegt und im Besitz des Würflacher Wasserverbandes ist

Für die Instandhaltung dieser Notversorgung muss aber unsere Gemeinde Markt Piesting - Dreistetten aufkommen. So mussten vor kurzem der Schaltschrank und die Pumpen erneuert werden. Um eine Bakterienbildung in den Leitungen zu vermeiden, wird die Anlage in regelmäßigen Abständen in Betrieb genommen. Die aktuellen Investitionen liegen bei etwa 20.000,00 €.

Verbesserung der Gemeindekommunikation

Einem lang gehegten Wunsch der Bevölkerung von Dreistetten wurde mit diesem Informationszentrum nun entsprochen. Information in beide Richtungen ist ab sofort möglich.

Am Hauptplatz wurde ein Informationspunkt geschaffen, der Schaukasten für Mitteilungen aus der Gemeindestube sowie auch für die Neuigkeiten der Vereine vorgesehen ist.

Die Bevölkerung hat mit dem neuen Gemeindebriefkasten auch außerhalb der festgelegten Sprechstunden die Möglichkeit, ihre Mitteilungen an die Gemeinde rund um die Uhr einzuwerfen.

Dieser unterhalb des Gemeindeschaukastens angebrachte Briefkasten wird wöchentlich entleert und die eingeworfenen Schriftstücke dem Gemeindeamt in Markt Piesting übergeben.

Foto © Toni Kölbl

Feuerbrand - eine gefährliche Obstbaumkrankheit

In einem Garten in Dreistetten wurde die meldepflichtige Obstgehölzkrankheit Feuerbrand nachgewiesen. Diese Krankheit wird durch das hochinfektiöse und schwer zu bekämpfende Bakterium Erwinia amylovora verursacht und stellt eine ernst zu nehmende Gefahr für das Kernobst sowie einige Zierwirtspflanzen dar.

Für die Gesundheit des Menschen besteht keine Gefahr!

Die Übertragung des Erregers erfolgt vor allem während der Vegetationsperiode durch Insekten, Wind und Regen und über größere Distanzen auch durch Vögel, nicht desinfiziertes Werkzeug und den Pflanzenverkehr. Die größte Infektionsgefahr besteht bei schwülwarmen Witterungsbedingungen während der Blütezeit.

Vor allem Birnen– und Apfelbäume sowie deren Zierformen, aber auch Quitten, Weißdorn, Rotdorn und Ebereschen sind besonders stark betroffen. Von den Zier– und Wildpflanzen werden Felsenbirne, Cotoneaster, Feuerdorn, Glanz- und Wollmispel befallen.

Krankheitssymptome:

Erkrankte Blüten, Blätter und Triebe beginnen zu welken, vertrocknen relativ rasch und färben sich in der Folge braun oder schwarz. Die abgestorbenen Blätter und Früchte (wie Dörrfrüchte) bleiben meist am Baum hängen. Die Spitzen befallener Jungtriebe krümmen sich aufgrund des Wassermangels hakenförmig. Eindeutig aber eher selten sichtbar, ist der Bakterienschleim.

Feuerbrand kann auch mit anderen Pilzkrankheiten verwechselt werden, im Verdachtsfall **immer** den Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde kontaktieren!

Verordnung:

Die Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt als zuständige Behörde hat festgestellt, dass auf dem Grundstück Nr. 66/1 KG Dreistetten, Marktgemeinde Markt Piesting, Feuerbrand aufgetreten ist. Diese Feststellung basiert auf einem Gutachten des Feuerbrandsachverständigen und es ist daher das genannte Grundstück als Befallsstelle zu qualifizieren. In Befallszonen ist das Auspflanzen von Feuerbrandwirtspflanzen verboten.

Maßnahmen:

Feuerbrand ist meldepflichtig (am zuständigen Gemeindeamt)! Nur durch rechtzeitiges Melden eines Verdachtes können erfolgreiche Maßnahmen zur Eindämmung des Feuerbrandes gesetzt werden. Dem Pflanzenbesitzer entstehen für die Abklärung derzeit keine Kosten.

Da zurzeit eine direkte Bekämpfung dieser Pflanzenseuche nicht möglich ist, kommt den vorbeugenden Maßnahmen eine umso größere Bedeutung zu. Besonders wird an die Gartenbesitzer appelliert, auf den Kauf der Zierwirtspflanzen (besonders der hochanfälligen Cotoneaster–Arten) zu verzichten.

In NÖ gibt es ein gesetzlich verankertes Auspflanzverbot für Wirtspflanzen in Befallszonen (im Umkreis von 3 km um einen Befallsherd festgelegt, siehe Foto oben).

Ausgenommen vom Verbot nach § 25 Abs. 6 NÖ Pflanzenschutzverordnung sind Pflanzen folgender Gattungen, die der Fruchtnutzung dienen: Cydonia (Quitte), Malus (Apfel), Mespilus (Mispel), Pyrus (Birne), mit Ausnahme der Sorte Speckbirne (Synonym: Oberösterreichische Weinbirne, Zitronengelbe), Sorbus (z.B. Eberesche, Vogelbeere), Aronia (Apfelbeere)

Die in dieser Verordnung erfolgte Abgrenzung der Befallszone wird erst aufgehoben, wenn bei Untersuchungen in der Befallszone durch drei Jahre hindurch, gerechnet ab Bestätigung des Auftretens, kein weiteres Auftreten des Schadorganismus festgestellt wurde.

Genaue Information: www.piesting.at

Hilfe beim allergischen Notfall

Unser Hausarzt Dr. Markus Enzelsberger informiert

Der Stich einer Biene oder Wespe kann zu einer ernsten Bedrohung werden – wenn man gegen Insektengifte allergisch ist. Auch Nahrungsmittel und bestimmte Medikamente können Auslöser schwerer allergischer Reaktionen sein.

Bei Erwachsenen verursachen hauptsächlich Insektengifte von Bienen, Wespen oder Hornissen schwere allergische Reaktionen. Bei Kindern sind es zum Großteil Nahrungsmittel, wie unter anderem Nüsse, Hühnerei, Weizenmehl oder Fisch und Schalentiere. Aber auch Medikamente, etwa Antibiotika, Narkosemittel, Röntgenkontrastmittel und Schmerzmittel können bei entsprechender Allergie einen allergischen Schock auslösen.

In Österreich sterben rund zehn Menschen jährlich an einem allergischen Schock, einige hundert landen in den Notaufnahmen der Spitäler.

Die verantwortlichen Stoffe lösen bei Allergikern eine große Menge des Botenstoffs Histamin aus, Blutgefäße erweitern sich, der Blutdruck fällt, lebenswichtige Organe wie Lunge, Herz oder Gehirn werden nicht mehr ausreichend versorgt, es kommt zu Atemnot.

Notfallmedikamente helfen:

→ Antihistaminikum
→ Cortisonpräparate
→ Adrenalin - Autoinjektor (eine Fertigspritze)

Wie können Sie Erste Hilfe leisten:

Bei Anfangssymptomen wie Juckreiz, Rötung der Haut, Nesselausschlag, Kratzen im Hals und Rachen:

→ Allergenzufuhr stoppen (z.B. Bienenstachel entfernen)
→ Antihistaminikum und Cortison verabreichen
→ Rettungsdienst 144 rufen

Bei schweren allergischen Reaktionen kommen weitere Symptome dazu, wie Schwellung u.a. im Hals und Gesicht, Kurzatmigkeit/Atemnot, Herzrasen, Schwindel, Übelkeit bis hin zu Bewusstlosigkeit,

→ In diesem Fall SOFORT Adrenalin mit Autoinjektor seitlich in den Oberschenkel spritzen
→ Bei Asthma auch Beta-2 Mimetikum verabreichen
→ Richtig lagern: Bei Atemnot hinsetzen und Oberkörper hoch, bei einem Kreislaufschock auf den Rücken legen und die Beine hoch, bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage und bei Kreislaufstillstand sofort Wiederbelebung starten (30 Herzmassagen und 2 Beatmungen, diesen Zyklus wiederholen!)
→ **Sofort Rettung verständigen 144**

Wenn Allergien bekannt sind, besprechen Sie in der Ordination die möglichen Vorkehrungen. Medikamente und Hilfsmittel sollten in der Hausapotheke ständig vorhanden sein - nur für alle Fälle

Achtung: neue Ordinationszeiten

bis 30.09.2020
Mo, Mi, Fr, 08.00 – 11.30 Uhr
Di, 14.00 – 17.00 Uhr

ab 1.10.2020
Mo, Mi, Fr, 07.30 – 12.30 Uhr
Di, 13.00 – 18.00 Uhr

Alles Gute wünscht Ihnen Ihr Hausarzt

Dr. Markus Enzelsberger

Aktuelle Informationen erhalten Sie unter: **www.dr-enzelsberger.at**
oder auf Facebook unter: Ordination-Dr-Markus-Enzelsberger

Wandern in Markt Piesting - Dreistetten - die „TutGut"-Routen

Die Aktion „TutGut" des Landes Niederösterreich unterstützt die gesunde Bewegung in der intakten Natur!

Im Gemeindegebiet von Markt Piesting-Dreistetten gibt es diese drei Rundwege bereits seit vielen Jahren. Alle drei zeichnen durch eine gute Beschilderung und ähnliche Charakteristik aus, die durch die Topografie des Tales gegeben ist: Nach einem mehr oder weniger anstrengenden Anstieg kann locker und relativ eben in schattigen Mischwäldern gewandert werden.

Die Routen sind familientauglich, Kinder finden abwechslungsreiche Spielplätze und Fotografen viele Motive.
Alle drei Routen starten beim Schmankerlwirt/Parkplatz Waldbad, die Route 3 führt auch in die Nähe zweier Gasthäuser, ein Besuch lohnt sich!

Bitte verwenden Sie ordentliches Schuhwerk und nehmen Sie gegebenenfalls einen Regenschutz mit.

Bitte bleiben Sie auf den Wanderwegen, das Wild wird es Ihnen danken.

Wanderkarten zur freien Entnahme finden Sie am Tor zum Eislaufplatz vis a vis vom Gasthaus Schmankerl

Route 1

ca. 3,3 km 4.700 Schritte ca. 1 Stunde

Parkplatz Gasthaus Schmankerl - Waldbad - Frangelnwald - Ende Ortsgebiet Markt Piesting - Drehung nach Süden und Südwesten - Rotes Kreuz - Forstweg Richtung Norden - Gasthaus Schmankerl

Route 2

ca. 4,4 km 6.300 Schritte ca. 1,5 Stunden

Parkplatz Gasthaus Schmankerl - Waldbad - Piestingtaler Rundwanderweg 231 - Bildbaum - in Richtung Südwesten nach rund 40 Min. am Hausenberg - den Kamm entlang Richtung Rotes Kreuz - Güterweg Richtung Norden - nach rund 20 Min. Gasthaus Schmankerl

Route 3

ca. 6,0 km 8.600 Schritte ca. 2 Stunden

Parkplatz Gasthaus Schmankerl - Waldbad - Piestingtaler Rundwanderweg 231 - Bildbaum - vor dem Roten Kreuz rechts abgehenden Güterweg nehmen - Dreistetten - unter der Ruine Starhemberg vorbei - Zitherwirt (alternativ) - Verlassen des Rundwanderwegs 231 - Gasthof Scherrerwirt (alternativ) - Hausenberg - Rotes Kreuz - Güterweg Richtung Norden - Gasthaus Schmankerl

APOTHEKE ZUM HL. LEONHARD
Mag. Pharm.
Peter Kasenbacher
2753 MARKT PIESTING
Tel.: 02633 42 269
SÄMTLICHE ARZNEIWAREN
HEILKRÄUTER
VERBANDSSTOFFE
ERSTE HILFE APOTHEKE
HOMÖOPATHIE

shiatsu
Karl Jungwirth
Kirchengasse 25
2753 Dreistetten
Markt Piesting
Tel.: 0660/213 68 73
www.shiatsu-karl.at

Unsere Gemeindehomepage - eine Informationsstelle im Internet ohne Schließzeiten

Die Homepage unserer Gemeinde ist für alle an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr verfügbar. Laufend mit neuen Informationen versorgt, hat sie für viele Fragen die passenden Auskünfte. www.piesting.at

Die MitarbeiterInnen unseres Gemeindeamtes sorgen für ständigen und aktuellen Nachschub, alle Geschäftsbereiche unserer Gemeindeverwaltung werden hier abgebildet. Zusätzlich werden auch Informationen aus der Bevölkerung, oder Veranstaltungshinweise aktuell und zeitnah veröffentlicht. Und wenn Sie Firmeninformationen suchen - unter dieser Adresse finden Sie eine breite Palette unserer Firmen, egal ob Betriebe oder Gewerbetreibende.

Aber jede Internetplattform kann nur so aktuell gestaltet werden, wie sie mit Informationen versorgt wird. Das gilt natürlich vor allem für die „private“ Seite, da ja amtsinterne Fakten bekannt sind.

Bitte versorgen Sie rechtzeitig unsere Web-BetreuerInnen mit Informationen, mit Fotos oder gestalteten Vorlagen, wie Plakaten. Entweder persönlich oder dort, wo es geht via e-Mail unter **gemeinde@piesting.at**.

Wenn Sie Interesse an regelmäßigen Nachrichten haben, können Sie unseren wöchentlichen Newsletter (Symbolfoto rechts oben) über die Homepage einfach bestellen. Mit dieser Bestellung werden Sie automatisch auch über aktuell wichtige Neuigkeiten mit dem ad hoc Sondernewsletter informiert.

Das Team unseres Gemeindeamtes wünscht Ihnen einen informierten angenehmen Herbst 2020.

NEU IN STOLLHOF

g'sund FASTEN UND LOMI LOMI NUI

ZUM KENNENLERNEN
1 Lomi Lomi Nui-Behandlung **kostenlos!**
+43 664 532 19 93
Ramhofweg 119 | 2724 Stollhof

Mit Fasten- und Gesundheitstrainerin, Lomi Lomi Nui-Practitioner und Wanderführerin
BETTINA STEIXNER

LOMI LOMI NUI ist eine hawaiianische Körperarbeit und die Königin unter den Massagen.
Die Lomi-Behandlung löst alte Verspannungen und hilft, die Wunden der Vergangenheit auf wundervolle Art zu heilen. Sie ist ein besonderes Erlebnis und wirkt wie ein Segen.
Gearbeitet wird mit warmen Ölen, heißen Steinen und Klangschalen. Die Griffe sind großflächig, langsam aber doch bestimmt und in einem steten Fluss. Hawaiianische Musik begleitet die Behandlung.

FASTEN wurde bereits in der Medizin der Antike als Heilmethode eingesetzt. Unser gemeinsames Ziel ist es, eine positive Veränderung der Ernährungs-, Bewegungs- und Lebensgewohnheiten zu erreichen.
Fasten bewirkt:
- straffere Haut
- Stärkung des Immunsystems
- Gewichtsverlust
- stabilere Darmfunktion
- Linderung chronischer Beschwerden
- Senkung der Blutfettwerte
- Entlastung von Bandscheiben und Gelenken

FASTEN TO GO ist ein Fastenprogramm für zuhause mit professioneller Betreuung. Gefastet wird mit gepressten Obst- und Gemüsesäften, Tee und einer von mir frisch zubereiteten Bio-Gemüsesuppe.

Ihre Fasten- und Gesundheitstrainerin
Bettina Steixner
+43 664 532 19 93
Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Heraus aus dem Hamsterrad - der Gesundheitsbeitrag von Ricki Hornung BA

Sommer, Sonne, Urlaub – endlich ist sie da, die ersehnte Freizeit. Wenn wir die Anstrengungen des Alltages für einige Zeit vergessen und unserem Körper etwas Ruhe gönnen, stärkt das unsere Widerstandskraft, die wir für ein gesundes Leben benötigen.

Diesmal möchte ich auf die negative Auswirkung von krankmachendem Stress aufmerksam machen. Wenn aus der Herausforderung eine Überforderung und aus der Belastung eine Überlastung entsteht, schädigt dieser Zustand langfristig unsere Gesundheit.

Was kann im täglichen Leben zu Überforderung/Überlastung führen?

Gerade die Corona-Krise löste heuer bei vielen Menschen einen krankmachenden Stress aus. Viele mussten ihre Arbeitsaufgaben von zu Hause (im Home-Office) erledigen, gleichzeitig die Kinder beaufsichtigen und sie bei den schulischen Hausaufgaben (im Home-Schooling) unterstützen. Diese Mehrbelastung hat vielen Eltern und Kindern extrem viel Kraft gekostet. Ältere Menschen sind durch die Isolation und die Angst vor dem Virus massiv unter Druck geraten.

Warum ist Stress gefährlich?

Der Mensch ist evolutionär darauf ausgelegt mit Herausforderungen umzugehen, d.h. bei Gefahr entweder zu kämpfen oder zu fliehen. Diese Anpassungsreaktion wird durch die Stresshormone Adrenalin, Noradrenalin und Cortisol (körpereigene Botenstoffe) geregelt. Eine dauerhafte Erhöhung dieser Stresshormone lässt die Entstehung vieler Krankheiten (z.B. Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, …) zu.

Wir unterscheiden 2 Arten von Stress

Eustress – trägt zur Gesundheit bei und befähigt zur Lösung und Bewältigung schwieriger Aufgaben (z.B. die Anspannung vor Wettkämpfen/Prüfungen)

Distress – der krankmachende Stress wird durch negative Stressoren ausgelöst (z.B. Überforderung im Beruf/Alltag über einen längeren Zeitraum)

Wie können wir uns vor Distress schützen?

Durch Achtsamkeit können wir unseren Körper und Geist optimal entspannen. Viel Bewegung in frischer Luft und die bewusste Wahrnehmung der Natur hilft unsere Gesundheit zu pflegen. Unser Gehirn muss die Ruhe kennen, um unseren Körper zur Ruhe zu bringen.

Beitrag © Ricki Hornung, B.A.
Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester

Foto © www.oeds.at

Shiatsu in Markt Piesting Dreistetten

Shiatsu? Was ist das, was passiert da? Übersetzt aus dem japanischen bedeutet „shi“ Finger und „atsu“ Druck – angewendet wird dieser Fingerdruck im Sinne aufmerksamer, achtsamer Berührung, die mit Fingerspitzen, Handballen, Ellenbogen, Knien oder Füßen getätigt wird.

Shiatsu wird am Boden auf einer Matte ausgeübt und nutzt eine Vielzahl vitalisierender Techniken wie Dehnungen, Rotationen, Schaukeln und Ausstreifen am Körper der KlientInnen. Ziel ist es in der Vorsorge eine Aktivierung der Selbstheilungskräfte des Organismus und einer Steigerung des körperlichen Wohlbefindens zu erreichen. Im Mittelpunkt einer Shiatsustunde steht der Mensch, der als Ganzheit gesehen wird. Dessen vier Ebenen des Seins – die Spirituelle, die Mentale, die Emotionale und die körperliche Ebene werden je nach Bedarf unterstützt und gestärkt oder aber Blockaden aufgespürt und gelöst.

Foto © www.oeds.at

Energie und Kraft können wieder leicht und frei fließen, das körperliche Wohlbefinden gesteigert und unser Organismus gestärkt. Shiatsu macht Ihr Leben besser.

In Markt Piesting Dreistetten arbeiten vier ausgebildete ShiatsupraktikerInnen, vielleicht habe Sie ja Lust und probieren Shiatsu einfach aus, ein Anruf genügt.

Foto © Rene Binder

Tanja Binder
Dipl. Shiatsu Practitioner

Feldgasse 14/5
2753 Markt Piesting
+43 664 51 26 430
tanja.binder@kabsi.at
www.shiatsu-der-weg.at

Christoph Holy
Dipl. Shiatsu Practitioner

Feldgasse 16
2753 Markt Piesting
+43 664 381 93 66
weilesguttut@gmail.com

Sandra-Nathalie Billaudet
Dipl. Shiatsu Practitioner

DIEpraxis
Wöllersdorfer Straße 5
2753 Markt Piesting
+43 676 94 00 685
office@einfachshiatsu.at
www.einfachshiatsu.at
www.diepraxis.org

Foto © Ingeborg Zeh

Karl Jungwirth
Dipl. Shiatsu Practitioner

Frankenburg/Vitalzentrum
Platzl 1, 4873 Frankenburg

Praxis Dreistetten
Kirchengasse 25
2753 Dreistetten
+43 660213 68 73
karljungwirth@gmx.at
www.shiatsu-karl.at

BAUMEISTER

ING. JOHANN KRENN
PLANUNG UND ÜBERWACHUNG
2753 Markt Piesting, Dreistetten 39
baumeister.krenn@aon.at

Mobil: (+43) 0676-733 90 09

Personalie der Volksschule Markt Piesting

Eine „Legende“ mit vielen Talenten und unermüdlichem Engagement für unsere Jüngsten wechselt nun in den verdienten Ruhestand.

„Frau Dipl. Päd. Isabella Hütterer hat nach ihrer Arbeit als Helferin im Kindergarten Dreistetten über 20 Jahre römisch-katholische Religion an der Volksschule Markt Piesting mit großem Einsatz und viel Herz unterrichtet.

Mit mitreißenden Geschichten hat sie die Kinder berührt und mit feinen Bastelarbeiten ihre Kreativität gefördert.

Viele Jahre hat sie die Wallfahrt zum Heiligen Leonhard perfekt vorbereitet und mit viel Engagement durchgeführt. Ihr stimmungsvoller Adventweg war einer der Höhepunkte in der vorweihnachtlichen Zeit. Mit viel Liebe zum Detail hat sie den Tisch im Eingangsbereich der Schule als Weg zur Krippe geschmückt. Das gemeinsame Singen und die besinnliche Geschichte hat uns alle auf Weihnachten vorbereitet.

Auch das Adventfenster der Volksschule war dank ihrer Kreativität ein Blickfang für alle Vorbeigehenden.

Frau Hütterer war eine Lehrerin aus Leidenschaft und hat diesen Beruf als Berufung gesehen. Dafür möchte das Team der VS Kolleginnen und die Direktorin herzlich danken und zum wohlverdienten Ruhestand alles erdenklich Gute wünschen“ berichtet Frau VD OSR Helga Krenn.

Den Kirchenbesuchern werden auch ihre gestalteten Szenen der Leidensgeschichte Christi rund um das Osterfest in bester Erinnerung bleiben. Sie verstand es, von den Schülerinnen und Schülern vorgetragen, die Botschaft für alle verständlich zu vermitteln.

Die Schülerinnen und Schüler der 1a Klasse im Schuljahr 2020/2021

Klassenlehrerin: SOL Mag. Beate Ohorn (Sandra Mayer BEd)

Die Schülerinnen und Schüler der 1b Klasse im Schuljahr 2020/2021

Klassenlehrerin: Dipl.Päd. vVL Doris Eckler BEd

Das Schuljahr 2020/2021 - eine besondere Erfahrung, auch in unserer Volksschule

Das Schuljahr 2020-2021 wird für die Schülerinnen und Schüler mit einigen - hoffentlich kleineren - Änderungen zum Normalbetrieb ablaufen, für die Schulleitung und die Lehrerinnen gelten jedoch besondere Herausforderungen

Schon der Schulbeginn gestaltete sich völlig anders, als in den Jahren zuvor, denn die begleitenden Eltern mussten sich bald von ihren Kindern verabschieden - die Pandemiebestimmungen erlaubten nur den Kindern das Betreten der Klassen. Auch im Unterricht wird es die eine oder andere Änderung geben, es wird aber - vorausgesetzt die Pandemie-Ampel bleibt im grünen Bereich - bei allen SchülerInnen pädagogisch geleitet die Freude im Vordergrund stehen, vielen Dingen auf den Grund gehen zu dürfen.

Die Schulleitung und die Lehrerinnen haben für alle Fälle vorgesorgt und werden den Unterricht in allen Klassen mit der gewohnten Präzision und ihrem Engagement spannend und mit vielen musisch-kreativen und sozialen Komponenten angereichert gestalten!

Die „einblicke“ wünschen allen Kindern ein interessantes Schuljahr 20-21!

esc

energy solutions company

Regenerative Energiesysteme

Ing. Marcus Krenn

Zertifizierter Wärmepumpeninstallateur

Gas - Wasser - Heizung - Lüftung - Klima

+43 (0) 660/1778110 installationstechnik@energy-sc.at
Dreistetten 209a, 2753 Markt Piesting

Ein erfolgreiches Schuljahr ging zu Ende, von allen SchülerInnen 51 das Schuljahr 19/20 mit ausgezeichnetem Erfolg, 32 konnten das Jahr mit gutem Erfolg abschließen - eine Steigerung zum letzten Jahr.

Ausgezeichnete und gute Erfolge in den einzelnen Klassen

1a Klasse

ausgezeichneter Erfolg

Mathias FISCHER
Lara LOTTENBACH
Leon LAMINGER
Alexander MACEK
Viktor NEUMEISTER
Daniela SCHÖNERKLEE
Magnus SEETHALER

guter Erfolg

Lukas MILANOVIC
Isabela NUE

1b Klasse

ausgezeichneter Erfolg

Leon GLASZER
Marcel HNAT
Julia SCHACHINGER
Patricia ZEMANEK

guter Erfolg

Leonie DAXBERGER
Darius Christian SCOROBETE
Leon WILLIBALD
Berdan YAYLAGÜL
Teo ZOHAR

1c Klasse

ausgezeichneter Erfolg

Andreas GROIß
Marcel ZWICKL

guter Erfolg

Linus ALTMANN
Patricia BUXBAUM
Sudenur KARATAS
Ahmet KOCA
Amelie POSCH
Leonie REITHOFER
Mathias TOTH

2a Klasse

ausgezeichneter Erfolg

Kerstin KINKER
Michaela KUDERER
Julia NEUSIEDLER

guter Erfolg

Andrea BLAZEVIC
Armin HAIDL
Philipp HAUER
Ibrahim KOVACEVIC
Mario MRNJAVAC
Julian SILVA

2b Klasse

ausgezeichneter Erfolg

Leonie BESUNK
Patricia FÜRST
Aldijana GOLOTIC
Julian GRIMM
Laureen PERNER
Alina SCHMIDTBAUER

guter Erfolg

Michael BOHUSLAV
Alena KOLLINGER
Dilara ONMAZ

3a Klasse

ausgezeichneter Erfolg

Horst SCHWARZER

guter Erfolg

3b Klasse

ausgezeichneter Erfolg

Felix BUTTINGER
Gabriela GJURAJ
Elias HOFBAUER
Katja KALTENEGGER
Sabrina KROISS
Sara MEHMEDOVIC
Eldin REDZIC
Vanessa VIZICICIANICI

guter Erfolg

Laura CECAVAC
Florian TRÖTZMÜLLER

3c Klasse

ausgezeichneter Erfolg

Nikita HAUER
Nico LOTTENBACH
Lorenz MIMRA
Sema YESILBAS

guter Erfolg

Lana KÄDING

4a Klasse

ausgezeichneter Erfolg

Ibrahim CANIBERK
Niklas KRENN
Amin KROISS
Victoria LAGER
Julian PULZER
Lara STEINBRECHER
Laurens ZEMANEK
Caro ZWICKL

guter Erfolg

Karl DOPPLINGER
Marawan SALAMA

4b Klasse

ausgezeichneter Erfolg

Anna BIBERAUER
Desirèe BLÜML
Angela FÜLÖP
Maria GJURAJ
Martin REINHALTER
Nathanael SCHRANZ

guter Erfolg

Attila BÖJTE
Lukas BRANDAUER
Nicolas DÜRNBECK
Liliane HERBST

Radmanufaktur

Andreas Kalamár
Verkauf ▪ Beratung ▪ Service ▪ Videoanalyse

Radmanufaktur
Marktplatz 13 ▪ 2753 Markt Piesting

e-Mail: office@radmanufaktur.at
www.radmanufaktur.at

Öffnungszeiten
Mo geschlossen
Di 9 - 12 und 15 - 18 Uhr
Mi 9 - 12 und 15 - 18 Uhr
Do 9 - 12 Uhr
Fr 9 - 12 und 15 - 18 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr

DIEpraxis
Gemeinschaftspraxis zur Erhaltung und Förderung Ihrer Gesundheit

Osteopathie | Karin Sander
Jin Shin Jyutsu | Silke Adler
Heilmassage | Judith Schwarz
Shiatsu | Sandra-Nathalie Billaudet

www.DIEpraxis.org
Wöllersdorfer Straße 5, 2753 Markt Piesting

Was gibt es 2020/21 Neues in unserer (Neuen) Mittelschule?

Die Neue Mittelschule heißt ab dem Schuljahr 2020/21 „NÖ Mittelschule“. Die Neubezeichnung der Schulart soll die mit dem Pädagogikpaket 2018 beschlossene Weiterentwicklung nach außen hin sichtbar machen:

- Ab der 6. Schulstufe werden in den leistungsdifferenzierten Pflichtgegenständen Deutsch, Mathematik und der lebenden Fremdsprache (Englisch) zwei Leistungsniveaus mit den Bezeichnungen „Standard“ und „Standard AHS“ geführt. Die Anforderungen des Leistungsniveaus „Standard AHS“ entsprechen dabei jenen der AHS-Unterstufe.
- Die erstmalige Zuordnung der Schülerinnen und Schüler zu einem Leistungsniveau erfolgt zu Beginn des Schuljahres nach dem Beobachtungszeitraum von höchstens zwei Wochen.
- Für beide Leistungsniveaus gibt es eine 5-teilige Notenskala („Sehr gut“ bis „Nicht genügend“). Nach welchem Leistungsniveau die Beurteilung erfolgt ist, wird im Zeugnis ausgewiesen.
- Eine Verpflichtung zur Teilnahme am Förderunterricht kann nunmehr in allen Pflichtgegenständen ausgesprochen werden.
- Während des Unterrichtsjahres ist die Zuordnung zu einem anderen Leistungsniveau jederzeit möglich. Voraussetzung dafür ist, dass sich Änderungen der Leistungen eines Schülers bzw. einer Schülerin im betreffenden differenzierten Pflichtgegenstand stabil abbilden.
- In allen anderen Gegenständen werden die Kinder im Klassenverband unterrichtet.
- Teamteaching findet nur mehr in der 5. Schulstufe in den leistungsdifferenzierten Pflichtgegenständen statt.

Aufgrund der Sicherheitsmaßnahmen bezüglich der Corona-Krise wurden die **Kennenlerntage der 1. Klassen**, welche im September stattfinden hätten sollen, **abgesagt.** Stattdessen werden die Schülerinnen und Schüler Ende Mai 2021 auf Erlebnistage fahren (natürlich nur dann, wenn es die Maßnahmen auch zulassen).

Neu ist auch die schulische Nachmittagsbetreuung in der Mittelschule ab diesem Schuljahr.

Beim Schulausschuss im Juni haben sich alle drei Bürgermeister, sowie sämtliche Mitglieder des Schulausschusses für eine schulische Nachmittagsbetreuung ausgesprochen.

Somit besteht die Möglichkeit, dass die Kinder von 12.25 Uhr bis 17.00 Uhr (Freitag bis 16.00 Uhr) betreut werden.
Die gelenkte Lernzeit wird dabei von einer Lehrkraft der Mittelschule betreut (täglich von 14.00 Uhr bis 14.50 Uhr).

Das frisch zubereitete Mittagessen erhalten unsere SchülerInnen von unserer Susi im Gusto-Stüberl.

Ab 14.50 Uhr betreut eine Freizeitpädagogin die Kinder. Für die Nachmittagsbetreuung wurden zwei Klassenräume im Erdgeschoss neu ausgemalt und komplett eingerichtet.

Während der Sommermonate wurde auch unsere gesamte Informatikanlage vom Server über sämtliche Leitungen bis zu den Computern erneuert.

Somit ist die Schule auf dem letzten Stand der Technik und einer Vertiefung und Erweiterung unseres Informatik-Unterrichtes steht nichts mehr im Weg.

Corona ist auch zu Schulbeginn wieder ein Thema.

Oberste Priorität haben die Gesundheit und Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler, sowie aller Pädagoginnen und Pädagogen. Deshalb hat die Mittelschule ein schulautonomes Hygiene- und Präventionskonzept erstellt.

Dieses wurde allen Eltern und Kindern/Jugendlichen vor dem Schulbeginn zur Kenntnis gebracht und ist auch auf der Homepage einzusehen.

Die Schülerinnen und Schüler der 1a Klasse

Andra-Maria Alexe, Yousif Almafraji, Julian Becker, Zeynep Caniberk, David Edelhofer, Jesin Fellnhofer, Yannis Goriupp, Bernhard Haidl, Estera Hojbota, Tim Käding, Amelie Sophie Leithner, Valentina Mimra, Lewin Muresan, Simon Neubauer, Hüseyin Özcoban, Dominik Pesek, Mateo Petschnig, Carola Sophie Pregesbauer, Lea-Marie Reissner, Mathias Reithofer, Anastasia Scharfetter, Samuel Andreas Schmidtbauer, Ecrin Tasdemir, Analisa Naomi Turcin, Bozhidar Trajkovski.

Klassenvorstand: SR OLNMS Wolfgang Hecher

Die Schülerinnen und Schüler der 1b Klasse

Leotrim Berishaj, Sarah Blöch, Selvinaz Cepe, Julian Dormayer, Melanie Eigner, Katharina Gaupmann, Pjeter Gjuraj, Marcel Kieser, Leonie Lechner, Kilian Liepolt, Magdalena Margegaj, Daniel Nue, Simon Poschacher, Elena Rahm, Felix Ranny, Melisa Redzic, Emily Scharl, Jana Schober, Maximilian Schuch, Alina Marie Treutler, David Turcin, Balint Vrbatka, Yusuf Yalcin.

Klassenvorstand: vLNMS Bianca Steingress, BEd

Willkommen in der 1. Klasse der NÖ Mittelschule Markt Piesting im Schuljahr 2020/2021

Aufgrund der Hygienevorschriften bezüglich Corona musste das heurige Ankommen unserer neuen Schülerinnen und Schüler leider etwas verkürzt und mit Mund-Nasen-Schutz gefeiert werden. Allerdings können sämtliche Schülerinnen und Schüler, die freudig aufgenommen wurden, immer erzählen, dass sie ein besonderer Jahrgang waren.

Die Schülerinnen und Schüler der 4a-Klasse im Schuljahr 2019/2020

Zained Azzam, Gregor Braimeier, Emely Bugl, Ibrahim Caniberk, Karl Dopplinger, Mehmet Karatas, Niklas Krenn, Amin Kroiss, Elyssa Lackner, Victoria Lager, Julian Pulzer, Viktoria Reiter, Lukas Repkowsky, Marawan Salama, Emir Han Sasmaz, Philip Schmid, Celin Springer, Marcel Steinbacher, Lara Steinbrecher, Maja Tubonjic, Laurens Zemanek, Caroline Zwickl.

Klassenvorstand: OLNMS Wolfgang Hecher

Die Schülerinnen und Schüler der 4b-Klasse im Schuljahr 2019/2020

Anna Biberauer, Josip Blazevic, Desiree Blüml, Attila Böjte, Lukas Brandauer, Nicolas Dürnbeck, Dominik Fischer, Angela Fülöp, Lisa Geringer, Annabel Gerl, Maria Gjuraj, Emely Gruber, Liliane Herbst, Julia Hofmann, Nevena Jankovic, Leonie Kappner, Felix Königsbauer, Claire Patera, Martin Reinhalter, Lulzim Rudaj, Philipp Schlosser, Nathanael Schranz, Samanta Schweiger, Katharina Ziehaus.

Klassenvorstand: vLNMS Bianca Steingress, BEd

Hinaus ins neue Leben - Abschied von der NMS und der nächste Schritt ins Leben - alles Gute!

Von ihren Lehrerinnen und Lehrern gut vorbereitet und voll motiviert für den nächsten Lebensabschnitt endet für die AbsolventenInnen die Schulzeit in der NMS. Der weitere Lebensweg ist für sie noch spannendes Neuland.

Die Gemeindevertretung und die einblicke wünschen allen viel Erfolg bei ihren nächsten Schritten.

IT-Erneuerung in der NÖ-MS Markt Piesting

Über die Sommerferien war die Firma Adit in der NÖ Mittelschule Markt Piesting beschäftigt, die IT-Anlage komplett zu erneuern und auszubauen, um diese auf den neuesten Stand der Technik zu bringen.

Die gesamte Netzwerktechnik wurde „saniert“, so dass nun auch Daten mittels Glasfasertechnik transportiert werden können, um die Geschwindigkeit der Datenübertragung zu maximieren. Neben der kompletten neuen Verkabelung wurde auch ein neuer Server installiert und die Schule flächendeckend mit WLAN ausgestattet.

Ebenfalls wurden alle PCs der Schule erneuert, damit SchülerInnen und LehrerInnen in den beiden Informatiksälen (Saal 1 mit 24 Schülerarbeitsplätzen und Saal 2 mit 16 Schülerarbeitsplätzen) sowie auch in allen Klassen mit den vorhandenen Smartboards digital und effizienter arbeiten können. Weiters stehen der Schule nun auch sieben Laptops und drei Tafeln mit Beamer für den Unterricht in weiteren Klassen und Ausweichräumen, sowie in der Nachmittagsbetreuung zur Verfügung.

Mit diesem hervorragenden Equipment sind die SchülerInnen der NÖ Mittelschule Markt Piesting perfekt für die zukünftige digitale Grundbildung ausgestattet sowie für weitere tolle Angebote, wie den Computerführerschein, das Wahlpflichtfach „Informatik kreativ“ oder auch für den spannenden Bereich der Programmierung und Robotik.

Feierliche Eröffnung der schulischen Nachmittagsbetreuung

Am Dienstag, dem 8. September 2020, war es endlich soweit: Die beiden neuen Räume für die schulische Nachmittagsbetreuung an der NÖ Mittelschule Markt Piesting wurden feierlich eröffnet. Der Lernraum, in dem die Kinder ihre Hausaufgaben machen und lernen, wurde mit neuen Schulmöbeln sowie vier Computerarbeitsplätzen für die Cyber-Homework ausgestattet. Der Freizeitraum wurde sehr farbenfroh und mit Platz zum Basteln, Spielen, Lesen, Plaudern und Chillen eingerichtet. Durch dieses zusätzliche schulische Angebot können viele berufstätige Eltern entlastet werden, da sie ihre Kinder gut betreut wissen. Frau Barbara Buchinger, welche die Kinder jeden Nachmittag betreuen wird, wurde vom gesamten Team der NÖ Mittelschule herzlich aufgenommen.

Die Ampelregelung zur Covid-Pandemie im Landeskindergarten Markt Piesting

Ampelphase GRÜN

- Normalbetrieb mit besonderen Hygienevorkehrungen
- Ziel ist es, die Gefahr einer Ansteckung an COVID-19 zu minimieren und einen „normalen“ und strukturierten Kindergartenbetrieb mit Hygienevorkehrungen sicherzustellen
- Abstand halten zwischen Erwachsenen (1m)
- Nur eine Person darf das Kind in den Kindergarten/zur Terrasse begleiten
- Betreten des Gangs/Gruppenraumes nur in Absprache mit uns
- Wenn Kinder Symptome wie erhöhte Temperatur von mind. 37,9°C oder respiratorischen Beeinträchtigungen wie beispielsweise Kurzat migkeit, Schluckbeschwerden und/oder Magen- und Darmbeschwer den aufweisen, sind umgehend die Eltern zu kontaktieren. Diese sollen ersucht werden ihr Kind abzuholen und die Symptome abklären zu lassen!
  Die Gesundheitsbehörde muss ebenfalls informiert werden

Ampelphase GELB

- Normalbetrieb mit verstärkten Hygienebestimmungen
- Ziel ist es, die Gefahr einer Ansteckung an COVID-19 zu minimieren und einen „normalen“, strukturierten Kindergartenbetrieb unter verstärk ten Hygienebestimmungen und Reduzierung der sozialen Kontakte im Kindergarten zu gewährleisten
- Abstand halten
- Ausatzmaßnahme Mund-Nasen-Schutz (MNS) – dient vor allem dem Fremdschutz, wenn der Abstand in geschlossenen Räumen (Gruppe, Gang...) nicht eingehalten werden kann!
- Kindergartenkinder sind von der MNS-Pflicht ausgenommen
- Im Kontakt mit Kindern gilt sie für das Kindergartenpersonal nicht
- Kontakte mit externen Personen in geschlossenen Räumen vermeiden (zB. Fotograf)
- Feste, Elternabende, sonstige Veranstaltungen sind ins Freie zu verlagern

Ampelphase ORANGE

- Betrieb mit erhöhten Schutzmaßnahmen
- Ziel ist es, die Gefahr einer Ansteckung an COVID-19 zu minimieren und einen „normalen“, strukturierten Kindergartenbetrieb unter verstärk-ten Hygienebestimmungen und Reduzierung der sozialen Kontakte sowie der Kinderdichte im Kindergarten zu gewährleisten
- Abstand halten
- MNS-Pflicht
- Kleingruppenbetrieb (Richtwert 15 Kinder pro Gruppe)
- Im Kontakt mit Kindern gilt sie für das Kindergartenpersonal nicht
- Kontakte mit externen Personen (z.B. bei Festen, Fotograf, …) sind zu unterlassen
- Elterngespräche digital oder virtuell,
- Elternabende müssen ausgesetzt werden
- Feste und Veranstaltungen sind ausnahmslos abzusagen

Ampelphase ROT

- Eingeschränkter Betrieb mit erhöhten Schutzmaßnahmen
- Ziel ist es, die Ausbreitung von COVID-19 zu verhindern und eine Betreuung für Kinder sicherzustellen, deren Eltern **keine Möglichkeit einer Betreuung zu Hause haben**
- Abstand halten
- MNS-Pflicht
- Betreuung auch für jene Kinder, die einen erhöhten Förderbedarf haben
- Kinderanzahl in den Gruppen möglichst klein halten (Richtwert 7 Kinder/Gruppe)
- Fernbleiben der Kinder im verpflichteten Kindergartenjahr ist aufgrund des außergewöhnlichen Ereignisses eine gerechtfertigte Verhinderung

Unser Landeskindergarten in Dreistetten mit Ampelregelung in das neue KIndergartenjahr

Mit dem neuen Kindergartenjahr gelten selbstverständlich auch die Ampelbestimmungen bei uns.
Bei Schönwetter verbrachten wir im abgelaufenen Kindergartenjahr sehr viel Zeit im Garten, wo die Kinder viel Spaß miteinander hatten.

Die Kinder nutzen die unterschiedlichsten Bewegungsangebote und hatten auch sehr viele kreative Ideen. So entstanden zum Beispiel unzählige tolle Mandalas und Bauwerke aus Naturmaterialien. Am Spielplatz konnten wir Lavendel und Lindenblüten ernten und als Sirup bzw. Tee verkosten. Auch im Wald wurde es nie langweilig, wir nahmen ihn mit allen Sinnen wahr. Der Waldboden und die verschiedensten Blumen und Bäume dufteten herrlich. Wir konnten die Vögel und den Wind hören und viele Pflanzen und Tiere entdecken und benennen. Auch unser Lager wurde von den Kindern immer wieder neu gestaltet.

Stütze, oder Animatorin und Ruhepol, dass sie in den Ruhestand treten könnte - eher undenkbar!

Nach einem aufregenden Kindergartenjahr mussten wir uns leider von unserer Andi verabschieden. Sie war uns eine große Hilfe und Unterstützung. Durch ihre Spontaneität und Aufgeschlossenheit zog sie die Kinder immer in ihren Bann und kümmerte sich liebevoll um sie. Ihre Späße brachten uns täglich zum Lachen. Jetzt ist sie in den wohlverdienten Ruhestand getreten und wir hoffen, dass sie uns hin und wieder besuchen wird. Alles Gute und viel Freude!

Personalie unserer Musikschule: Yolanda Wolf in Pension

Nach 30 Dienstjahren ist unsere Kollegin Yolanda Wolf mit 1. 7. 2020 in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Yolanda Wolfs erster Unterrichtstag in der Musikschule Markt Piesting war der 9. September 1990. Bürgermeister Prof. Walter Zimper lernte sie bei einem Konzert kennen und engagierte sie sogleich als Violoncellolehrerin.

Für das Engagement sei hier Yolanda Wolf ein großes Dankeschön gesagt – sowohl seitens der Gemeindevertretung durch Bgm. Roland Braimeier als auch von Dir. Karl Schönthaler und dem gesamten Lehrerteam der Musikschule. Wir wünschen ihr alles erdenklich Gute und viel Gesundheit für diesen neuen Lebensabschnitt.

Die Bläserklasse 2.0

Der Musikverein ist einer der wichtigsten Kulturträger in der Gemeinde, daher ist es unumgänglich, den Nachwuchs bestmöglich zu fördern.

Das Projekt „Bläserklasse“, initiiert von Obfrau Gabi Machacek, startet als Kooperation Musikschule – Musikverein im Oktober 2020. Dabei sollen Holz– und Blechblasintrumente im Gruppenunterricht besonders in den Mittelpunkt gerückt werden – angesprochen werden die Kinder der 3. und 4. Volksschulklassen.

Zuständig sind unsere Lehrkräfte Mag. Bernhard Pfaffelmeier, Reinhold Bieber und Pepi Wittrich, der auch die Jugendblasmusik betreut.

Die Projektpräsentation am 9.9.2020 war der „Startschuss“.

Informationen dazu gibt es natürlich zu jeder Zeit in der Musikschule (02633/42 757).
Alle weiteren Informationen werden in Folge auch auf unserer Homepage zu finden sein.

Besuchen Sie uns unter **www.musikschule-marktpiesting.at**.

Unsere Natur braucht im Herbst ein wenig (Nach)Hilfe

Der Herbst hat langsam das Kommando in der Natur übernommen und die Blätter beginnen sich zu verfärben. Der Herbst ist eine wichtige Zeit für die Gartenarbeit.

Das Gras wächst im Herbst deutlich langsamer. Für den letzten Rasenschnitt sollte man den Mäher etwas höher einstellen (auf 5-8 cm), damit dem Gras eine wärmende Schutzschicht für den kalten Winter bleibt.

Einjährige Sommerblumen wie beispielsweise Mohn oder Ringelblume kann man im Herbst säen, sie blühen dann früher. Stauden mit Samenständen und Beeren von fruchttragenden Sträuchern und Bäumen sollten als natürliches Vogelfutter bis zum Frühjahr stehen bleiben.

Die Gartenwasserleitung sollte unbedingt winterfest gemacht werden. Wenn nicht mehr gegossen wird, sollten alle Wasserleitungsrohre und die Zapfstellen im Freien und an den Außenwänden entleert werden. So beugen Sie Frostschäden vor und sparen Geld.

Unsere gefiederten Freunde brauchen uns mehrfach:

* **Pflege der Nistkästen:** In Nistkästen können sich Parasiten und Krankheitserreger ansiedeln. Deshalb Nistkästen jedes Jahr mit einer Bürste und heißem Wasser reinigen.
* **Futterplätze für die Vögel vorbereiten:** Die Vögel sind im Winter auf unsere Hilfe angewiesen, Futterhäuschen helfen ihnen, die kalte und nahrungsarme Jahreszeit zu überstehen. Bitte immer artgerechtes Futter anbieten. Nicht alle Vögel können Körnerfutter verwerten.
* **Wie und was soll gefüttert werden?** Um Infektionen vorzubeugen sind Silohäuschen empfehlenswert, da immer nur ein kleiner Teil des Futters offen liegt. Futterhäuschen müssen regelmäßig gereinigt werden.
  Amseln fressen gerne Rosinen, Hafer- und Weizenflocken sowie Äpfel.
  Meisen lieben Fettfutter, wie die Meisenknödel oder Meisenringe, Nüsse und Sonnenblumenkerne.
  Auch Rotkehlchen bevorzugen fetthaltiges Futter wie Nüsse, Getreideflocken oder auch spezielles Futter für Insektenfresser.
  Spatzen (Sperlinge) hingegen gelten als Allesfresser.
  Zaunkönig, Star, Amsel und Drossel bevorzugen Insekten und weichen im Winter gerne auf Beeren, Samen und Haferflocken aus.
* **Die richtige Stelle!** Am besten wird der Futterplatz so gewählt, dass er gut beobachtbar, für Katzen unerreichbar und vor Regen und Schnee geschützt ist.
* **Wasser auch im Winter?** Auch im Winter ist eine Schale mit Trink- oder Badewasser sehr beliebt und wird gerne angenommen.
  Am besten die Schale täglich reinigen und frisch befüllen.

Wie überwintern Igel und andere kleine Gäste in unseren Gärten?
Bieten Sie diesen Nützlingen einfach in einer windgeschützten Ecke im Garten einen komfortablen Laubhaufen als Winterhotel - das Laub können Sie ja im Frühjahr kompostieren!

Herbstzeit ist Pflanzzeit! Der Herbst ist eine gute Zeit, um Sträucher zu pflanzen und die Blumenzwiebel zu setzen. Auch für viele Bäume ist der Herbst die ideale Pflanzzeit.

Topf- und Kübelpflanzen gehören vor den ersten Frösten in ein kühles Winterquartier. Die Pflanzen in der Regel trocken, hell und kühl (zwischen +2 °C und +10 °C) stellen.

Zu allen themenbezogenen Fragen gibt es die telefonische Gartenberatung am „Natur im Garten - Telefon“.
Unter +43 (0)2742/74333 stehen Ihnen die Expertinnen und Experten von „Natur im Garten“ mit Rat und Tat zur Seite.

Umwelt - Wasserversorgung: Wasseraustausch mit Waldegg

Im Sommer 2020 wechselten Starkregen und längere sehr heißeTrockenperioden mit partiell sehr geringen Niederschlagsmengen - eine Herausforderung für die Verantwortlichen der Trinkwasserversorgung in den Gemeinden.

Die Versorgung der Bevölkerung mit bestem Trinkwasser gehört seit vielen Jahren zu den Sorgenkindern aller Gemeindeverantwortlichen. In Dreistetten wurde aktuell die Versorgungsleitung von Muthmannsdorf technisch auf den neuesten Stand gebracht (siehe auch den Beitrag auf Seite 7), für Markt Piesting war trotz des Problemsommers noch keine große Wasserknappheit zu verspüren, obwohl an manchen Tagen im Ort über 800 m^3 feinstes Trinkwasser verbraucht wurden. Aber auch in Oberpiesting war heuer die Versorgungslage angespannt, zum Glück hatten die beiden Gemeinden vor mehr als 10 Jahren eine Verbindungsleitung zwischen beiden Orten in Betrieb genommen, über die im Bedarfsfall Trinkwasser wechselseitig problemlos ausgetauscht werden kann. Im Vorsommer 2020 konnten damit Haushalte von Oberpiesting mit unserem Trinkwasser versorgt werden. Aber in beiden Gemeinden führt das Thema Trinkwasser verstärkt zu entsprechenden Überlegungen, die Versorgungslage abzusichern.

Umwelt - Müll, das noch immer ungelöste große Problem

Zum Thema Müll und Müllentsorgung oder besser Müllvermeidung wurde bereits viel geschrieben. In Österreich wird der anfallende Mist häufig gut getrennt, dennoch sind manche Sektoren weitgehend ungelöst- es gibt vielerorts zu wenig Umweltbewusstsein. Und das beginnt bei jedem von uns im eigenen Haus!

Quelle: Philipp Hietler, Christian Pladerer, Österreichisches Ökologie-Institut. (2017). *Abfallvermeidung in der Österreichischen Lebensmittelproduktion.* Abgerufen von www.ecology.at
News infografik: Merridee Stein

„Ja, es ist richtig, solange gewisse Firmen und Länder mit dem Müll Gewinne scheffeln können, werden sie es tun, Umweltbelastung hin oder her. Aber ja, es ist auch richtig, dass dieser Müll auch von uns quasi zur Verfügung gestellt wird. Und nochmals ja, es gibt weltweit Regionen, welche sich um den Müll überhaupt keine Gedanken machen und andere, die im Müll ersticken, aber davon leben. Also eine unlösbare Situation?“, so schrieb eine große Tageszeitung zu diesem Thema. Und in „News“ wurde berichtet: Wir sind die größten Lebensmittelverschwender, denn rund 577.000 Tonnen vermeidbare Lebensmittelabfälle landen jedes Jahr im Müll“. Die Grafik weist auch aus, dass die Privathaushalte die weitaus größten Verursacher sind.
Auch in „einblicke“ wurde dazu bereits berichtet, aber eine Zuschrift zeigte, dass die Wichtigkeit dieses Problems immer noch nicht bei allen angekommen ist.

Was kann, oder besser sollte, also geschehen, dass wertvolle Lebensmittel NICHT im Müll landen?

- Die beiden Hauptgründe für Lebensmittelverschwendung in privaten Haushalten sind: „Es wird oft zu viel oder falsch eingekauft“, sagt Studienautor Christian Pladerer vom Österreichischen Ökologie-Institut. So sollte man beispielsweise mit Einkaufsliste, aber niemals hungrig einkaufen gehen und nicht zu viel auf Vorrat kaufen.
- Brot und Gebäck sowie frisches Obst und Gemüse stellen laut Ökologie-Institut eindeutig den größten Anteil der vermeidbaren Lebensmittelabfälle im Handel dar. Unterstützen wir daher die Initiativen, die Lebensmittel retten, wie zum Beispiel unseren Verein Papa Bär *(Bericht dazu auf Seite 46 dieser Ausgabe)*
- Lagern wir Lebensmittel richtig: Gemüse im Kühlschrank aufbewahren und was länger nicht gebraucht wird, können wir ja einfrieren (z.B. Brot).
- Verkochen wir Reste vom Vortag. Tipps dazu finden sich im Internet hier: **Restl Essen**
- Bestellen wir im Restaurant bei kleinem Hunger einfach eine kleine Portion und/oder lassen uns die Reste einpacken.

Sicher, mit diesen Ideen lässt sich der weltweite Müllberg nicht abtragen, aber wenn immer mehr Menschen ein bisschen umweltbewusster leben, kann zumindest ein Anfang gesetzt werden. Und ein wichtiger Gedanke noch, den mir unsere Wandergruppe mitgegeben hat: Nehmen Sie bitte ihre Abfälle mit nach Hause und entsorgen Sie diese auch dort - Danke!

Niedrigenergie- und Passivhäuser in Zimmermeisterqualität

Moderne Technik mit handwerklicher Tradition

natürlich gebaut!

Holzriegelbau
Holzmassivbau
Dachstühle, Bausätze
Massivholzdecken
ohne Leim und Eisen

ZIMMEREI & SÄGEWERK

2763 Pernitz, T: 02632/72278
www.holzbauberger.at

BERGER
OTMAR BERGER HOLZBAU GesmbH

SCHNELL | SAUBER | ZUVERLÄSSIG
ÖSTERREICHISCHE GLASQUALITÄT

WWW.WOLFERLGLAS.AT
HAUPTSTRASSE 11
2603 FELIXDORF

GLASEREI
WOLFERLGLAS
– DOMINIK BICHLER –

TEL.: 02628 622 85
E-MAIL: WOLFERLGLAS@AON.AT

EVN

Besuchen Sie uns
im EVN Service Center
Wiener Neustadt!

Wir informieren Sie gerne zu:

- Servicedienstleistungen (Neuanschluss Strom, Gas)
- Rechnung, Umzug und Tarifen
- Energieberatung
- Dienstleistungen (Photovoltaik, Wärmepumpe, E-Mobilität etc.)
- EVN Bonuswelt
- joulie

Ihr EVN Energieberater freut sich auf Ihren Besuch:
EVN Service Center Wiener Neustadt
Hauptplatz 21

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 7:30–17:30 Uhr

Umwelt - Unserer Erde geht die Luft aus, wir leben auf Kosten unserer Kinder und Enkelkinder

Die Menschen haben schon immer natürliche Ressourcen verbraucht, um Städte und Straßen zu bauen, um Nahrungsmittel zu gewinnen oder andere Produkte herzustellen. Mitte der 1970er Jahre hat nach Darstellung des Global Footprint Network die Menschheit eine kritische Grenze überschritten: Die Nachfrage an natürlichen Ressourcen habe die globale Kapazität zur Erholung der Umwelt überstiegen.

Jedes Jahr machen Forscherinnen und Forscher auf den „Earth Overshoot Day“, den Welterschöpfungstag, aufmerksam. Heuer fällt er weltweit betrachtet auf den 22. August, ab dann sind die natürlichen Ressourcen für dieses Jahr schon aufgebraucht. Die Pandemie hat den Tag nach hinten verschoben – dennoch sehen Experten keinen Anlass zur Freude.

Der globale Wert ist aber nur ein Durchschnitt, der das wahre Ausmaß des Ressourcenverbrauchs teilweise eher verschleiert. Reiche Industriestaaten haben einen weit größeren ökologischen Fußabdruck. Laut der Plattform würden die Ressourcen – lebte die ganze Menschheit wie die Österreicher – von etwa 3,5 Erden gebraucht werden.

Dabei gibt es natürlich lokale Unterschiede, denn bei den in den Erhebungen angeführten weltweit führenden Spitzenreitern Katar fiel der Welterschöpfungstag bereits auf den 11. Februar 2020 und in Luxemburg folgte er gleich am 19. Februar. Für Österreich wurde das Datum mit dem 9. April berechnet!

Selbstverständlich sind das alles nur mathematische Modelle, sie zeigen aber eindringlich auf, dass wir alle umdenken müssen. Die Frage ist ja nicht, ob März oder September, die Frage ist, was können wir, also jeder Einzelne, dazu beitragen, diesen Raubbau an unserem Planeten zu stoppen.

Nachdenklich stimmt der Text des österreichischen Poeten und Weltenbürgers Andre Heller, der in seinem Lied „Erhebet Euch Geliebte“ folgenden Text singt:

„Dieser Stern ist uns doch nur geliehen, von Künftigen, die nach uns sind.
Wer will da einst als schuldig gelten, als Zerstörer kluger Welten,
bei dem Kinde des Kinds, von seinem eignen Kind.“

Dem ist nichts hinzuzufügen...

HARTHOLZ
MÖBEL SASCHA KRAUS

Die Leidenschaft zu Holz ist bei jedem Möbelstück, das in der HARTHOLZ-Werkstätte entsteht, spürbar. HARTHOLZ-Möbel vereinen hervorragendes Design und Tischlerhandwerk zu einem Ausdruck von Lifestyle und Individualität. Angefertigt von professioneller Hand, stellt es nicht einfach nur einen Gebrauchsgegenstand dar, sondern lässt das Möbel zu einem Objekt des Wohnens und Lebens werden. Wir verwirklichen Ihre Wohnträume!

HARTHOLZ MÖBEL SASCHA KRAUS

Fa. HARTHOLZ Möbel Sascha Kraus

Gewerbestraße 9 in 2753 Markt Piesting
Tel: 0699 105 255 44, office@hartholz.at

Nach IHREN Vorstellungen gefertigt,
perfekt in Passform und Funktion.
Höchste Qualität zu leistbaren Preisen!
www.hartholz.at

Naturgartenerlebnis für KreativKids in Schlagers Naturgarten

Eines der neuen Highlights von event4Kids ist die Aktion „KreativKids“. Bei wunderschönem Wetter konnten die Veranstalter zum Start über 50 Kinder im Schlager NaturGartenDesign begrüßen.

Mit liebevoll gestalteten Stationen gingen die Kinder auf eine spannende Reise durch die Natur! Sie konnten sehen, wie das Bienenleben in einem Bienenstock funktioniert und die Gewinnung von Honig mit einer handbetriebenen Schleuder beobachten. Dazu stand bei dieser Station auch das Abfüllen von Honig in kleine Honiggläser auf dem Programm.

Bei den Lernstationen konnten die Kinder verschiedene Gerüche benennen oder durch Schütteln erkennen was sich in einem geschlossenen Behälter versteckt. Bei den Malstationen wurden tolle Mandalas gelegt, mit Kreiden Wände sowie Baumwolltaschen bemalt.

Zur Stärkung gab es Würstel- und Stockbrotgrillerei sowie Getränke. Wer noch genug Energie hatte, konnte sich in der Hüpfburg austoben. Durch die Zusammenarbeit mit Schlager NaturGartenDesign und anderen Sponsoren war es uns unter Einhaltung der Pandemiebestimmungen möglich, eine abwechslungsreiche Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Herzlichen Dank an das gesamte Team.

„Sommerlager einmal anders“ könnte als das inoffizielle Motto des Sommerlagers 2020 gesehen werden.

Nachdem im Waldviertel ein unglaubliches Quartier gefunden wurde, entschied sich das Team des Sommerlagers jedoch Corona bedingt, das Sommerlager nicht in der gewohnten Weise durchzuführen. Um den Eltern dennoch eine Unterstützung bzw. Entlastung bei der Ferienbetreuung zu bieten, wurde der Entschluss gefasst, ein Lager im Ort zu veranstalten.

Die Kinder konnten zwischen 07.00 und 08.00 Uhr gebracht werden und nachdem der Arbeitstag der Eltern vorbei war, zwischen 18.00 und 19.00 Uhr wieder abgeholt werden. Die Zeit dazwischen (Frühstück, Tagesspiele, Mittagessen, Tagesspiele und Abendessen) wurde traditionell sommerlagerlich verbracht:

Am Montag wurde im Ort „Papa Leons Beute“ gesucht, am Dienstag standen „Highland Games“ und Bogenschießen am Programm, am Mittwoch folgten am Vormittag der Orientierungslauf und am Nachmittag „Wasserspiele bei der Feuerwehr“ mit anschließendem Eis essen und am Abend Disco. Am Donnerstagvormittag machten die Kinder Bekanntschaft mit Peter Pan, am Nachmittag folgte eine Wanderung durch den Wilden Westen (vom Pfarrhof zum Roten Kreuz, von dort weiter zum Parkplatz Zitherwirt und wieder retour zum Pfarrhof), bei welcher es das Rätsel um einen vergifteten Brunnen zu lösen galt. Am Freitag konnte ein Teil der Kinder Fahrradfahren, der andere Teil duellierte sich inzwischen bei Einzelbewerben. Sobald eine Gruppe fertig war, wurde gewechselt.

Auch wenn es diesmal nicht von zuhause fortging, so war das Sommerlager 2020 wunderschön und abwechslungsreich, es war uns auch wettermäßig sehr gesonnen.

Schon mit der Anmeldung zur Lagerwoche gab es eine Bedarfserhebung für eine zweite Betreuungswoche. Dieses Angebot wurde von vielen Eltern gerne angenommen, daher fand – von 24. bis 28. August die zweite „Sommerlagerwoche“ statt.

Abschließend möchten wir uns nicht nur bei unserem Sommerlagerteam und dem Küchenteam, welches für die hervorragende Verköstigung von uns allen gesorgt hat, sondern ganz besonders bei den zahlreichen Firmen unseres Ortes bedanken. Durch ihre großzügigen Spenden war es möglich, das Sommerlager ohne Kosten für die Eltern durchzuführen – **herzlichen Dank!**

Bericht © Simon Postl, Pfarre Markt Piesting

event4kids: Walderlebniswoche

Natürlich fand auch heuer vom 10.-14.8., wenn auch unter schwierigen Bedingungen, unsere beliebte Waldwoche statt. Das Team von Elisabeth Winkler bot den Kindern wieder eine abwechslungsreiche und spannende Woche in der Natur.

Im Waldlager wurde heuer ein besonders großer Adlerhorst für unsere 26 Kinder gebaut, es gab zahlreiche Aktivitäten im Wald und am Wasser. Angefangen beim Kugelbahn und Waldschaukel bauen, Pfeiferl schnitzen, Kleiderhaken bauen, Farbe herstellen, Tiere erforschen, Fallen bauen bis hin zu zahlreichen lustigen Spielen. Eine tolle Schatzsuche rundete das Abenteuer am Ende der Woche ab. Als Abschlussgeschenk gab es auch noch die Waldmedaille und ein Eis, spendiert vom Eissalon Fjoli.

Die Kinder hatten jede Menge Bewegung in der Natur und konnten ihr Wissen rund um den Wald und ihre Bewohner erweitern.

Bereits jetzt haben wir zahlreiche Voranmeldungen für 2021 und freuen uns schon sehr, diese tolle Ferienbetreuung, die einmalig im Piestingtal ist, wieder möglich zu machen.

Herzlichen Dank auch noch an unsere Gemeindemitarbeiter die uns sehr gut bei der Umsetzung unterstützt haben.

Beitrag © event4kids

Das Sommercamp des SC-Piesting - eine Superaktion!

Die Ferienaktion der Gemeinde Piesting, die in diesem Sommer der SC-Piesting gemeinsam mit unseren Vereinen ausgerichtet hat, bescherte vier Tage gefüllt mit Spiel, Sport, Spaß und viel Gemeinschaft.

Vom anfangs noch durchwachsenem Wetter begleitet, waren die Tage gefüllt mit zweimal täglichem Training durch Trainer und Spieler der Kampfmannschaft, die Pausen-Betreuung erfolgte durch ausgebildete Pädagoginnen.

Gemeinsam mit den Vereinen wurde erstmals ein großartiges Zusatzprogramm mit Tennisspielen, Fußballtennis und Bogenschießen organisiert. Es gab natürlich auch eine Kreativecke, wo gemalt und gebastelt wurde. Den krönenden Abschluss machte eine Soccerdarts-Challenge, ein Wettbewerb, bei dem mit speziellen Bällen auf eine große Dartscheibe geschossen wurde, abgerechnet wurde nach Darts-Spielregeln. Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmer ein Zertifikat und ein Geschenkssackerl.

Eine Woche, die für fast 60 Kinder zu einem großen Ferienerlebnis wurde.

Danke an Bernd Stoiber und sein Team für die Koordination und an alle Vereine, die den Kindern dieses Erlebnis ermöglichten!

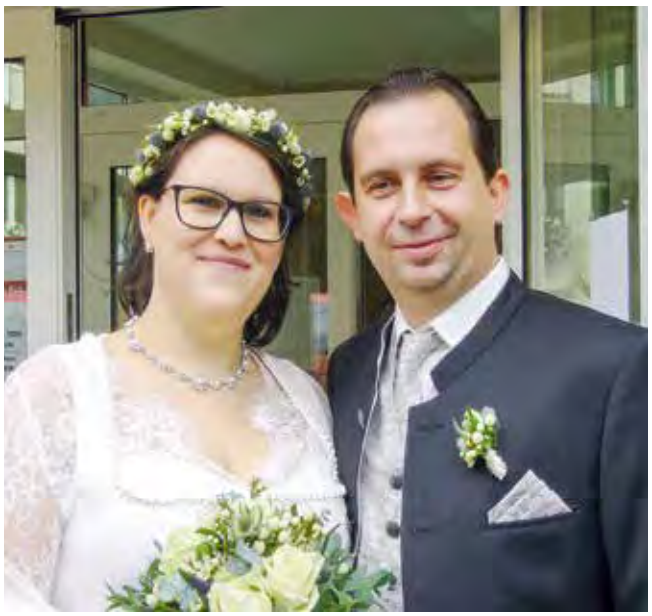
Fotos © SC-Piesting und Werner Holy

Wir gratulieren herzlichst

Sehr geehrte Leserinnen und Leser unserer einblicke

Auf diesen Seiten konnten Sie bisher Jubilarinnen und Jubilare mit runden Geburtstagen oder bestandenen Prüfungen und Auszeichnungen bewundern, dies ist derzeit aus mehreren Gründen nur sehr eingeschränkt möglich.
Darüber hinaus gibt es natürlich Ausnahmen, welche aber in erster Linie öffentlich gefeierte Anlässe betreffen und die nicht in geschlossenen Räumen oder unter Einhaltung besonderer Vorkehrungen gefeiert werden.

Wir ersuchen um Verständnis und wünschen auf diesem Wege allen Jubilarinnen und Jubilaren zu ihren Jubeltagen alles Gute und viel Freude verbunden mit bester Gesundheit!



Anfang September gaben sich Patricia Langer-Trettler und Otto Langer das Ja-Wort. Wir stimmen in den Chor der Gratulanten ein und wünschen dem frischen Brautpaar alles Gute auf seinem weiteren gemeinsamen Weg!

VD OSR Helga Krenn feierte ihren „Runden“.
Bgm. Roland Braimeier gratulierte mit einem VOPPI-Coronaabstand und übergab ein Anerkennungsdekret der Gemeindevertretung. Auch wir wünschen alles Gute!

Nach 3 Jahren im Dienst unserer Gemeinde, verabschiedete sich Frau Andrea Stoiber in den verdienten Ruhestand.
Bgm. Roland Braimeier sprach seinen Dank aus und wünschte für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Frau Anita Prix verabschiedet sich nach 14 tatkräftigen Jahren in ihren Ruhestand.
Ein großes Dankeschön für die vielen engagierten Jahre und alles Gute und Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt wünscht Bürgermeister Roland Braimeier.

Unser Pfarrer Mag. Valentin Zsifkovits - 30 jähriges Primizjubiläum

Unser Pfarrer Mag. Valentin Zsifkovits feierte mit vielen Gläubigen das Fest seines dreißigjährigen Priesterjubiläums. Mit Rücksicht auf die Pandemiebestimmungen fand die Festmesse am Kirchenplatz statt.

Die Hl. Messe unter Bäumen gestaltete sich nahezu zu einem Familienfest, denn neben den Gläubigen aus dem Ort war die Familie von Pfarrer Zsifkovits und Gratulanten aus einigen Stätten seines früheren pfarrlichen Wirkens angereist.

Nach der Feier der Festmesse, die von unserem Musikverein und einem Chor umrahmt wurde, stellten sich die Gratulanten mit ihren Geschenken ein und unser Pfarrer zeigte eine bei uns bisher gänzlich unbekannte Seite, er musizierte mit Elan gemeinsam mit einer Mini-Tamburizzagruppe und brachte Klänge aus dem Burgenland zu uns in den Ort.

Foto © Anna Christina Kasenbacher

Der Sommer 2020 wird aus vielen Gründen in die Annaler
Alltags und das Wetter spielte einige Zeit verrückt, der Son
Das hat unsere Fotografinnen nicht gehin
Hier sehen Sie Fotos von Renate Braimeier, Dr. In

n eingehen - die Corona Pandemie bestimmte Teile unseres
nmer wollte anfangs nicht so richtig in die Gänge kommen.
dert, ihre Sommereindrücke festzuhalten.
geborg Zeh, Eva Pfaffelmaier und Natascha Lager.

Ehrung ehemaliger Gemeinderäte

Bürgermeister Roland Braimeier und der Gemeindevorstand luden Gemeinderäte, welche nicht mehr dem Gemeinderat angehören, zu einem Festakt in das Kupelwieser Kulturzentrum.

Mit der Gemeinderatswahl im Jänner dieses Jahres wurde die Zusammensetzung unseres Gemeinderates neu geregelt. Neue Mitglieder sind in das wichtige Gemeindegremium eingezogen und einige, auch langjährige FunktionärInnen schieden aus. Für die jahrelange Tätigkeit für unsere Heimatgemeinde wurden sie mit einem herzlichen Dankeschön für die hervorragende Zusammenarbeit und die aktive Mitarbeit bei den umgesetzten Projekten geehrt.

Bürgermeister Roland Braimeier bedankte sich bei Dr. Isabella Palfy (5 Jahre), Ing. Werner Holy (15 Jahre), Ing. Hans-Peter Mimra (3 Jahre), Dr. Ingeborg Zeh (5 Jahre), DI Heinz Mahnke (15 Jahre), Sieglinde Hulik (20 Jahre), Sieglinde Pössl (5 Jahre), Christoph Baumgartner (6 Jahre), Herbert Karl (25 Jahre) und Andreas Grabner (25 Jahre).

Beim Fototermin waren verhindert Julia Schuster (5 Jahre) und Mag. Michael Zimper (10 Jahre).

Dankeschön für eure Zeit, euer Engagement und eure Unterstützung.

Nach der Ehrung wurde noch in kleinen Gruppen über die Vergangenheit geplaudert, wobei so manche ernste Situation angesprochen wurde - es wurde aber auch über unerwartete Wendungen gelacht - ein sehr persönlicher Ausklang!

Adventfensterspende

Die Spenden bei den Adventfensterveranstaltungen werden immer einem karitativen Zweck gewidmet. Ein Beispiel aus dem Jahr 2019 zeigt, wie gezielt geholfen wird:

„Das Adventfenster von Rudolf und Brigitte Messner brachte im Jahr 2019 einen Erlös von 1.175,00 €.

Der Reingewinn von 1.130 € aus dem gemeinsamen Adventfenster „Raimundweg Mitte“, der Familien Pilgram-Oreschnik, Wilhelm, Reiter und Frau Helga Platzkammer, wurde ebenfalls dem Spendenzweck gewidmet. Zusätzlich mit dem Erlös der Adventveranstaltung von Familie Edithe und Andreas Grabner (365,00 €), konnte also in Summe ein schöner Beitrag für den auf dem Foto gezeigten Assistenzhund, an die Eltern der schwerstbehinderten Marlis übergeben werden. Herzlichen Dank an alle Besucher und Ihre großzügigen Spenden“, berichtete Brigitte Messner.

Brigitte Messner liegt auch der Tierschutz sehr am Herzen, sie ist ehrenamtlich in der Tierhilfe tätig, wo unter anderem zur Finanzierung verschiedener Aktivitäten Tierschutzflohmärkte abgehalten werden. Für diese Flohmärkte suchen die Verantwortlichen Bekleidung, Schuhe, Geschirr, Handtücher, Decken, Bettwäsche und ähnliche Gegenstände. Bitte helfen Sie mit, dass es unseren Tieren besser geht. Sachspenden werden gerne abgeholt.
Bitte melden Sie sich unter 0699/812 84 629.
Danke für Ihre Hilfe!

Foto © Rudolf Messner

treffpunkt:TANZ - Elfi Beck berichtet über ein schwieriges erstes Halbjahr 2020

„Aufgrund der Corona-Pandemie musste ich schweren Herzens das Tanzen zu Jahresbeginn sofort absagen“,

berichtet die Tanz-Fachfrau Elfi Beck und weiter: Unser gemeinsames Tanzen am Mittwoch im Piestingerhof, sowie Donnerstag in Steinabrückl im Pfarrsaal beendete ich sofort. Am 11. und 12. März trafen wir uns zum letzten Mal, dann hatten wir gezwungenermaßen Pause, denn ohne Hände reichen und mit Abstand halten wäre es schwierig zu tanzen. Damit meine Tänzer/innen mit mir in Verbindung und in Schwung bleiben, hatte ich die Idee, Videos von mir aufzunehmen, in dem ich die Tanzschritte vorzeigte und so konnten einige danach tanzen. Die Freude derjenigen, welche WhatsApp haben, war natürlich groß. Auch mit SMS und dem Telefon habe ich unsere persönlichen Kontakte aufrecht erhalten und sie animiert, diese schwierige Zeit mit Humor zu überstehen. Nachdem ich mein 1.Video gestaltet hatte, verschickte auch unser N.Ö. Landesvorsitzender Karl Hömstreit Videos an uns Tanzleiter/innen. Als dann die Vorschriften gelockert wurden, trafen wir uns bei mir im Garten. Jeweils 10 Personen tanzten nun auf dem grünen, zwar etwas unebenen Parkett, doch es klappte sehr gut. Die Freude am Wiedersehen und das gemeinsame Tanzen und Lachen hat uns wirklich gefehlt. Natürlich übten wir nur „Allein-Tanz“, sozusagen Line Dance aus.

In der großen Hoffnung, dass die Normalität bis September zurückkehrt, freue ich mich schon auf ein Wiedersehen und fröhliches TANZEN.

Eure Elfi Beck

© Bericht Elfi Beck

Unsere Freiwilligen Feuerwehren in Markt Piesting und Dreistetten berichten

Wie bereits in unserer Frühjahrs-Florianipost berichtet, hatte die „Coronavirus-Situation“ auch auf die Feuerwehren erhebliche Auswirkungen.

Wegen der besonderen Situation wurden alle Übungen, Schulungen, Fortbildungen, Jugendstunden und sonstigen Tätigkeiten im Feuerwehrhaus abgesagt und später seitens des Landesfeuerwehrverbandes untersagt. Einzig wichtige Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten waren ausgenommen. Bei zeitunkritischen Einsätzen (Fahrzeugbergungen, Beseitigen von ausgelaufenen Betriebsmitteln, Brandmeldealarme) wurde der Feuerwehrkommandant telefonisch von der Bezirksalarmzentrale darüber informiert. Die weitere interne Alarmierung der benötigten Mitglieder erfolgte ebenfalls telefonisch. Aber so schnell und plötzlich, wie der gewohnte Dienstbetrieb auf ein Minimum reduziert wurde, so schnell wurde nach Freigabe durch den Landesfeuerwehrverband wieder mit Übungen und Schulungen begonnen.

So übten sowohl die Feuerwehrjugendmitglieder der Feuerwehr Markt Piesting als auch die Aktiven der beiden Feuerwehren im Juni eine Menschenrettung aus Kfz mittels hydraulischen Rettungsgeräts, Ende Juni/Anfang Juli folgte eine Schulung über die Inbetriebnahme und Bedienung der Tragkraftspritze in Markt Piesting und eine Waldbrandübung in Dreistetten.

Am 31. Juli 2020 wurde die Gratulation anlässlich des 70. Geburtstages von Josef Breimayer im Gasthaus Zitherwirt nachgeholt: herzlichen Glückwunsch!

Einsatzmäßig verliefen die Monate Mai und Juni sehr ruhig. Lediglich ein paar „kleinere Zwischeneinsätze“ waren sowohl in Dreistetten als auch in Markt Piesting neben den zwei alarmierten Einsätzen am 01. Mai (Fahrzeugbrand vorm Feuerwehrhaus) und 30. Juni (Verkehrsunfall an der „Wustinger-Kreuzung“) abzuarbeiten.

Der nächste Einsatz ließ jedoch nicht lang auf sich warten: am 07. Juli 2020 kam in der Früh ein Motorradfahrer in einer Kurve der Hernsteiner Straße zu Sturz. Während das Motorrad unbeschädigt unter der Leitschiene durch schlitterte, prallte der Lenker gegen einen Steher der Leitschiene. Nachdem der Notarzt bei der Versorgung unterstützt wurde und der Patient mittels Notarzthubschrauber ins LK Wr. Neustadt transportiert wurde, erfolgte die Bergung des Motorrades. Tragischerweise verstarb der Motorradlenker noch in der Nacht auf den 08. Juli im Krankenhaus.

In diesem Falle verunglückte der Motorradfahrer zwar ohne Fremdverschulden, wir appellieren aber dringend an alle VerkehrsteilnehmerInnen, aufmerksam am Straßenverkehr teilzunehmen. Selbst die kürzeste Unaufmerksamkeit - sei es durch Nutzung des Handys oder Bedienung des Radios - kann verheerende Folgen haben.

Ihre Feuerwehren

Markt Piesting und Dreistetten

Unsere Feuerwehren
Notruf 122 ..... sie helfen!

Und noch zwei kleine Geschichten aus dem Feuerwehrleben

Weil auch das Feuerwehrfest 2020 der FF Dreistetten wegen der Pandemie abgesagt werden musste, veranstalteten die Verantwortlichen einen Hendlverkauf mit viel Erfolg und Zuspruch.

Und die Feuerwehrjugend hatte viel Spaß beim Raftingausflug auf der Salzach - großes Kino!

Beitrag © Freiwillige Feuerwehren Markt Piesting und Dreistetten

Wohnlich macht's
Ihr Tapezierer - Raumausstatter
Bernd Buttinger
TAPEZIERERMEISTER
Reparaturen und
Neubespannungen von Polstermöbeln
Vorhänge • Sonnenschutz

Markisen • Teppiche
Polsterungen für Gastronomie und Hotels
sowie alle Montage- und Verlegearbeiten
2560 BERNDORF • Idagasse 18
Mobil: 0676 / 52 14 803

Wanderschönes Piestingtal

Ein großartiger Wanderführer für unsere unmittelbare Heimat von Adi Michel mit Fotos von Christian Handl.

Der Untertitel „Wanderungen zu Fuß, mit dem Rad und auf Schiern“ beschreibt schon die inhaltliche Vielfalt des Werkes.

Der neue, reich bebilderte Wanderführer im praktischen Rucksackeinsteckformat ist für Wanderer ein wichtiger Ideengeber und als Nachschlagewerk zur Routensuche bestens geeignet. Adi Michel beginnt sein Buch mit einer kleinen Kulturgeschichte des Wanderns und führt über die „Walz“ der Wandersgesellen herauf in die Jetztzeit.

Nach einer Dankadresse an alle, die bei der Entstehung des umfangreichen Wegeverzeichnisses mitgeholfen haben, beginnen die Beschreibungen der Fernwanderwege, die unser Tal begleiten oder queren. Anschließend beschreibt der Autor den Piestingtal-Rundwanderweg 231, der in der Piestinger Talgasse beginnt und die nördliche Talseite bis zum Unterberg und weiter den Gutensteiner Mariahilfberg mit seinem barocken Kloster und den Schneeberg in halber Höhe berührt. Die Route führt auf der südlichen Talseite über den Öhler, die Hohe Wand wieder zurück nach Markt Piesting. Alles in Etappen beschrieben und mit Hinweisen auf Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten der Schutzhütten am Weg versehen.

Die Aufzählung der gemeindebezogenen Wanderwege beginnt in Markt Piesting, wo nach der Beschreibung der Sehenswürdigkeiten alle bestehenden Routen und alle anderen Sportmöglichkeiten sowie die Gastronomie ausführlich besprochen werden. Es folgen die Dreistettener Wanderrouten und vielfältigen Spezialitäten.

Weiter gehts hinein ins Piestingtal in die Gemeinden Waldegg mit allen Katastralgemeinden, Waidmannsfeld, Miesenbach, Pernitz, Muggendorf mit den wunderschönen Myrafällen und Gutenstein bis Rohr im Gebirge.

Die Beschreibung der vielen Klettertouren, Radwanderwege, Mountainbikestrecken und Bikerrouten finden sich im letzten Teil des Buches, das mit den Schitouren nach 160 dicht gefüllten Seiten zugeklappt werden kann.

„Wanderschönes Piestingtal“ sollte in keiner Wanderausrüstung fehlen und ist neben dem besonderen Wert für Wanderbegeisterte auch ein richtiges Heimatkundebuch, welches auch für Kenner der Materie Licht in oft vergessene Winkel bringt.

Erschienen im Kral-Verlag und erhältlich im Buchhandel oder im Gemeindeamt zum Preis von 17,90 €.

Unsere Kirchen:

Die Idee für die Engelbert Kirche auf der Hohen Wand wurde auf Betreiben von Dr. Engelbert Dollfuß *) angebahnt, der bei der Einweihung der neuen Straße auf die Hohe Wand im Jahre 1933 den Bau einer Kirche am Ende dieser Straße in den Raum gestellt hatte.

Diese Kirche wurde nach den Plänen des Wiener Architekten Prof. Franz Kramreiter gebaut. Ein von Max Frey geschaffenes Freskogemälde in der Gedächtnisstätte wurde im Zuge der nationalsozialistischen Herrschaft zerstört und ist nicht mehr existent. Heute ist in dem kryptaähnlichen Raum, umrahmt von einer Inschrift, eine bronzene Pieta des Bildhauers Viktor Hammert zu bewundern.

Das Hauptmerkmal der Kirche bildet seither deren quaderförmiger Eingangsturm, der sich durch seinen massiven und zugleich schlichten Charakter von der übrigen Landschaft abhebt. Einen mächtigen Altarstein aus Unterberger Marmor spendete die Stadt Wiener Neustadt, ein 12 Meter hohes Kreuz aus Lärchenholz die Herrschaft Hernstein. Am Pfingstsonntag 1934 erfolgte die Weihe durch den Wr. Neustädter Domprobst Leopold Uhl und die erste Hl. Messe wurde auf der Hohen Wand gefeiert.

Die Kirche und die Dr. Dollfuß Gedächtnisstätte, wurden am 21. Juli 1935 von Kardinal Theodor Innitzer eingeweiht.

In der Denkmalpolitik bildet die Figur des Heiligen Engelbert eine wenig bekannte Heiligengestalt. Er war Kölner Bischof aus dem frühen 13. Jahrhundert und sein Einsatz galt unerbittlich dem Recht des kleinen Mannes und dem Frieden.

Die Engelbertkirche auf der Hohen Wand

Am 7. November 1225 wurde er aus politischen Gründen von einem Verwandten ermordet.

Die Bauernschaft widmete Engelbert Dollfuß eine Gedenkmesse, weil er sich in der Weltwirtschaftskrise als Kammeramtsdirektor besonders für unsere Region eingesetzt hat. Projekte wie die Hohe Wand Straße und die Förderung des Harzwerkes haben die Armut der lokalen Bauern in jener wirtschaftlich schweren Zeit abgefedert.

Die Engelbert Dollfuß Kirche auf der Hohen Wand wurde unmittelbar nach dem Anschluss an Großdeutschland auf Anweisung des Ortsgruppenleiters gesperrt, der damalige Pfarrer Alois Hanig zunächst inhaftiert. Nach einem Gottesdienst, den die Gestapo als Gedenkmesse für Dr. Engelbert Dollfuß deutete, wurde die nunmehrige „Kirche auf der Hohen Wand“ für die Öffentlichkeit versperrt und geriet aufgrund von Witterung, Schändungen und Plünderungen in einen desolaten Zustand. Wahrscheinlich wurden 1943 die Glocken abmontiert und eingeschmolzen.

Nach dem Einmarsch der Roten Armee 1945 fand die beschädigte Kirche als Pferdestall Verwendung. Erst 1948 durften nach recht schwierigen Verhandlungen des Pfarrers Franz Brosig und des Pfarrkirchenrates der Hohen Wand, Franz Czerny, zunächst unregelmäßig, später regelmäßig Gottesdienste gefeiert werden. Im Juli 1956 fand die Weihe der drei neuen, von der Familie Baron Homann-Herimberg gestifteten Glocken statt.

Ende 1988 zeichnete sich die Notwendigkeit einer Gesamtrenovierung ab. Witterung und Zeit hatten ihre Spuren an der Kirche hinterlassen. Außerdem wurde vom Pfarrer immer wieder der Wunsch nach einem Volksaltar und Ambo ausgesprochen.

So wurde der alte, mächtige Kramreiteraltar in der Tiefe um ein Drittel gekürzt, damit entstand Platz für einen neuen Altar, Ambo und Sessio.

Am 16. September 1990 wurde der Volksaltar von Weihbischof Florian Kuntner konsekriert. Da später am Sonntag keine Messen mehr in der Bergkirche gelesen wurden, begann unter Pfarrer Peter Meidinger ein bis in die heutige Zeit anhaltender Dornröschenschlaf der Kirche.

Aus diesem soll sie nun wieder wachgeküsst werden. Durch die Intervention engagierter Bürger möchte der jetzige Pfarrer, Valentin Zsifkovits, die Kirche an Sonntagen wieder für die Besucher und die Bewohner der Hohen Wand zugänglich machen.

Text © Mag. Alexander Leeb

Dr. Engelbert Dollfuß

(* 4. Oktober 1892 in Texing, NÖ; † 25. Juli 1934 in Wien) war ein österreichischer Politiker (CS). Er war von 1931 bis 1933 Landwirtschaftsminister und von 1932 bis 1934 Bundeskanzler, der ab dem 5. März 1933 diktatorisch regierte. Dr. Engelbert Dollfuß war der Begründer des autoritären Ständestaates.
Beim letztlich erfolglosen Juliputsch österreichischer Nationalsozialisten wurde er 1934 im Bundeskanzleramt ermordet.

Jahrestage 2020 - 100 Jahre Volksabstimmung in Kärnten

Im November 1918 ist der Erste Weltkrieg zu Ende. Das große Reich der Habsburgermonarchie zerfällt. Auch die südslawischen Völker (Slowenen, Kroaten und Serben) gründen ihren eigenen Staat. Zusammen mit dem Königreich Serbien entsteht daraus bald Jugoslawien. Große Teile Kärntens sollen diesem Staat angeschlossen werden. Um diese Forderung durchzusetzen, besetzen südslawische Soldaten ab November 1918 Kärntner Städte und Dörfer.

Während in Paris verhandelt wird, kommt es in Kärnten wieder zu Kämpfen. Im Juni 1919 siegt das jugoslawische Heer. Klagenfurt wird besetzt. Die Landesregierung flieht nach Spittal an der Drau. Tausende Menschen flüchten und müssen lange Zeit in Notquartieren leben. Bei den Kämpfen um Kärnten sterben auf beiden Seiten mehr als 420 Menschen, darunter auch zahlreiche Frauen und Kinder. Mit Ende der Friedensverhandlungen im Pariser Vorort St. Germain verliert auch Kärnten einige Gebiete. Das Kanaltal (Valcanale) mit der Stadt Tarvis (Tarvisio) kommt zu Italien, das Mießtal (Mežiška dolina) mit Unterdrauburg (Dravograd) und die Gemeinde Seeland (Jezersko) an Jugoslawien.

Im Klagenfurter Becken soll eine Volksabstimmung abgehalten werden. Die Menschen dürfen selbst bestimmen, zu welchem Staat sie gehören wollen. Zunächst soll in der Zone I abgestimmt werden. Nur wenn die Menschen sich hier für Jugoslawien entscheiden, soll auch in der Zone II eine Abstimmung stattfinden.

Am 10. Oktober 1920 stehen die Menschen in der Zone I vor einer schwierigen Entscheidung. Die Beteiligung an der Abstimmung ist sehr hoch. 95 Prozent der Wähler stimmen gültig ab. Alles verläuft ruhig.

Drei Tage dauert es, bis alle Stimmen ausgezählt sind. Am Abend des 13. Oktober ist es endlich soweit. Die internationale Kommission verkündet am Neuen Platz in Klagenfurt das Ergebnis: 22.000 Menschen stimmten für Österreich, 15.000 für Jugoslawien. Eine deutliche Mehrheit von fast 60 Prozent hat sich für den Verbleib Kärntens bei Österreich ausgesprochen. Mehr als 10.000 slowenischsprachige Kärntner stimmten für Österreich. Sie haben damit entscheidend zum klaren österreichischen Erfolg beigetragen.

In Kärnten durften die Menschen 1920 in freier Selbstbestimmung über den Staat entscheiden, dem sie angehören wollten. Fast überall anders in Europa wurden die neuen Grenzen ohne Mitsprache der Betroffenen festgelegt.

75 Jahre UNO - die „United Nations Organisation“

Vor 75 Jahren – am 26. Juni 1945 – haben 50 Staaten die „Verfassung der Vereinten Nationen“ unterzeichnet.

Den Anstoß für die Unterzeichnung gab die Gründungsversammlung der Vereinten Nationen am 25. April 1945. Damals trafen sich Delegierte aus 50 Staaten in San Francisco. Der amerikanische Präsident Franklin D. Roosevelt und der britische Premier Winston Churchill nahmen die Idee während des Zweiten Weltkriegs auf. Die Delegierten in San Francisco tagten schließlich wochenlang, ehe am 26. Juni 1945 mit der UNO-Charta die „Verfassung der Vereinten Nationen“ von den 50 teilnehmenden Staaten unterzeichnet wurde.

Als offizielles Gründungsdatum der UNO gilt aber der 24.10.1945, an dem die Urkunde von China, Frankreich, der Sowjetunion, dem Vereinigten Königreich und den USA sowie der Mehrheit der Gründungsstaaten unterschrieben wurde. 1951 wurde schließlich das UNO-Hauptquartier am East River in Manhattan bezogen. Am 14. Dezember 1955 empfahl der UNO-Sicherheitsrat dann die Aufnahme Österreichs, das noch am selben Tag von der Generalversammlung als erster neutraler Staat in die UNO aufgenommen wurde.

Im Dezember 1971 wählte die UNO-Generalversammlung Kurt Waldheim zum Generalsekretär (Amtszeit 1972 -1981). In Waldheims Amtszeit fiel auch 1979 die Eröffnung des Vienna International Centres (VIC). Wien war somit neben New York und Genf UNO-Amtssitz. Seit 2017 leitet der Portugiese Antonio Guterres die Vereinten Nationen, als Generalsekretär gilt er zweifelsohne als höchste politisch-moralische Instanz der Welt.

Seit ihrer Gründung konnten die Vereinten Nationen eine Reihe von Erfolgen feiern: Entschärfung der Berlinkrise (1948 bis 1949), die Kubakrise (1962), die Nahostkrise (1973) - leider ohne die Region dauerhaft befrieden zu können.

Genaue Details: **https://unric.org/de/charta/**

Foto ©APA

einige Jahrestage 2020:

220 Jahre Erstbesteigung des Großglocknergipfels

100 Jahre Verpflichtung, Deutschwestungarn an Österreich abzutreten (Burgenland wird Bundesland)

100 Jahre Wien wird eigenes Bundesland

100 Jahre US-Präsident Wilson eröffnet den Panamakanal offiziell für den Schiffsverkehr

85 Jahre Eröffnung der Glockner-Hochalpenstraße

75 Jahre US-Atombombenabwürfe in Japan auf Hiroshima und Nagasaki

75 Jahre Befreiung des NS-Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau

Das „Projekt Starhemberg“ - ehrenamtliches Tun für ein Kulturgut unserer Region

Seit Jänner 2019 hat sich um den Piestinger Historiker Mag. Dr. Werner Sulzgruber eine Gruppe formiert, der die Erhaltung der Burgruine Starhemberg ein großes Anliegen ist. Diese engagierte Interessensgruppe hat in mehreren Sitzungen zu einer Vorgangsweise gefunden, mit der sie nun an die Öffentlichkeit geht.

Nachdem eine Auflösung des 1931 gegründeten Vereins der „Freunde der Burg Starhemberg“ zur Diskussion gestanden ist, wurden einzelne Personen aus Markt Piesting – Dreistetten und der Region aktiv, um gemeinsam Strategien zu erarbeiten, die es unter anderem ermöglichen sollen, dass die Burgruine wieder zugänglich gemacht wird und ihre frühere Rolle als Wahrzeichen des vorderen Piestingtals erhält.
Unter ihnen sind Personen, die sich auch schon früher mit der Burgruine beschäftigt, sich im Verein engagiert oder vor Jahren Ziele der Erhaltung angestrebt haben, beispielsweise Renate Goldmann, Ing. Werner Holy, VD OSR Helga Krenn, Ing. Johann Krenn, Mag. Alexander Leeb, DI Gerhard Mitterhofer, Ing. Hans Georg Mößner, Robert Ohorn, Josef Spannring, Franz Vukovich, Theodor Zeh und Dr. Ingeborg Zeh.

Gespräche – Netzwerk

Seitens der Eigentümer, der Familie Habsburg-Lothringen, besteht Interesse an einem Pachtvertrag mit der Gemeinde Markt Piesting – Dreistetten, die entsprechenden Gespräche laufen. Bürgermeister Roland Braimeier, Verwalter Martin Schmölz und Koordinator Dr. Werner Sulzgruber arbeiten hier seit eineinhalb Jahren eng zusammen.
Über Dr. Sulzgruber wurde ein Netzwerk von Experten und Institutionen, wie dem Bundesdenkmalamt, aufgebaut.

Mag. Dr. Werner Sulzgruber dazu: „Mir war es wichtig, dass wir in unserer Vorgangsweise von Anfang an mit hoher Professionalität handeln und alle Verantwortungsträger und Schlüsselpersonen einbinden. Meiner Meinung nach kann es nur auf einem solchen Wege gelingen, ein derartiges Großprojekt zu realisieren. Ich bin höchst optimistisch.“

Und Bürgermeister Roland Braimeier: „Ich danke der Interessensgruppe um Dr. Sulzgruber, dass mit dieser Initiative ein kräftiger neuer Wind in die Sache gekommen ist. Vieles ist innerhalb der letzten eineinhalb Jahre geschehen – von der Definition von realistischen Zielen bis hin zur Netzwerkarbeit. Die Gemeinde ist bislang von Experten in Fragen der Vorgangsweise, der Dokumentation, Sanierung und nachhaltigen Nutzung bestens beraten worden.“

Die Ziele der Gemeinde, in der Zusammenarbeit mit der Interessensgruppe und dem Verein, bestehen darin, Teile der Burgruine in einem ersten Schritt wieder für die Bevölkerung zu „öffnen“, jene in Abschnitten zu sanieren und weitere Maßnahmen zu realisieren, welche die Burgruine als kulturgeschichtlich wertvolles Bauwerk und als Ort für Freizeitaktivitäten in den Fokus rücken. Bei Projekten dieser Art erfolgt die Finanzierung durch Landes- und Bundesmittel.

14./15. und 21./22. November – Veranstaltungen & Buchpublikation

Mitte November wird ein umfangreiches Buch zur Burgruine Starhemberg erscheinen.

Zur selben Zeit startet eine Wanderausstellung – mit der Auftaktveranstaltung und Buchpräsentation am 14.11.

sowie einem Fachvortrag am 21.11. im Kupelwiesersaal,

unter anderem begleitet von einem Zusatzprogramm für Kinder.

Text © Mag. Dr. Werner Sulzgruber, Foto © Werner Holy, Archiv GA

Hilfswerk Piestingtal

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Es ist mir ein Bedürfnis allen unseren Kunden, allen Angehörigen und natürlich allen MitarbeiterInnen des Hilfswerks Niederösterreich – Dienststelle Piestingtal an dieser Stelle ein herzliches DANKESCHÖN auszusprechen.

Der außergewöhnliche Einsatz in den letzten Wochen und Monaten zeigt wieder einmal, dass diese herausfordernde Situation mit Professionalität, Engagement, Verbundenheit, Zusammenhalt und Herzlichkeit gemeistert wurde. Durch das Engagement jedes Einzelnen und mit der Unterstützung der Angehörigen ist es uns möglich gewesen, unsere Kundinnen und Kunden in der gewohnten Hilfswerk-Qualität zu betreuen. Wir werden uns weiterhin tagtäglich auf den Weg zu unseren Kundinnen und Kunden machen, um unseren Pflegeauftrag zu erfüllen ,trotz allen widrigen Umständen, auch dem „Corona“ Virus!

Monika Bauer
Pflegemanagerin / Hilfswerk Piestingtal
monika.bauer@noe.hilfswerk.at

Ab sofort ist das Hilfswerk Piestingtal unter einer neuen Nummer erreichbar.

Das Hilfswerk erhält eine neue moderne Telefonanlage – und damit auch eine neue landesweite Telefonnummer! Das gesamte Hilfswerk Niederösterreich ist ab sofort unter der Telefonnummer 05 9249 erreichbar. Damit gelangen die Anrufer in die Landesgeschäftsstelle in St. Pölten, wo diese entsprechend weiterverbunden werden.

Selbstverständlich kann das Hilfswerk Piestingtal auch direkt angewählt werden unter der Nummer 05 9249-583 10.

Achtung neue Telefonnummer

Das Hilfswerk Piestingtal ist unter der neuen Telefonnummer

05 9249-583 10

erreichbar.

Adresse: Gutensteiner Strasse 1c, 2753 Markt Piesting

Text & Fotos © Hilfswerk Piestingtal

ESSEN AUF RÄDERN - WARM

(ein Angebot des Vereins Hilfswerk Piestingtal)

Möchten Sie täglich Ihr warmes, frisch gekochtes Mittagessen zu Ihnen nach Hause geliefert bekommen? Und das 365 Mal pro Jahr - 7 Tage die Woche, auch an Sonn- und Feiertagen?

Wir bieten Ihnen 2 dreigängige Menüs zu Ihrer Auswahl, von einem Speiseplan pro Woche.

Das frisch gekochte Essen wird pünktlich - direkt in Ihre Wohnung - zugestellt. Unsere fleißigen Damen sind mit 3 Lieferfahrzeugen täglich und bei jeder Witterung zu Ihnen unterwegs!
Das Essen wird frisch gekocht von den Küchen im Pflege- und Betreuungszentrum Wr. Neustadt.

Bei Interesse rufen Sie uns einfach an: Hilfswerk Piestingtal - Verein

Teamleitung EAR: Doris Spannring, Tel 0676/951 36 29, Rosi Stangl 0676/494 57 57

Wir wünschen guten Appetit!

Die Rotkreuz Ortsstelle Markt Piesting

Besonders in der Gesundheitsbranche ist das Jahr 2020 ein Jahr mit vielen Veränderungen – und gerade das Rote Kreuz trägt einen wesentlichen Teil zur Eindämmung und Prävention des allseits bekannten „Coronavirus“ bei.

Wichtig dabei ist, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rettungsdienst gut geschützt ihre Arbeit verrichten können, wie das obige, linke Foto unschwer erkennen lässt. Besonders bei körperlich anstrengenden Einsätzen war die Umstellung auf die Maskenpflicht herausfordernd. Im Sinne der eigenen Gesundheit sowie der unserer Mitmenschen aber unerlässlich.

Die von der Regierung gesetzten Maßnahmen hatten auch ihre positiven Seiten; Aufgrund der Umstellung auf Homeoffice, Kurzarbeit etc. konnte unser ausschließlich ehrenamtlich besetztes Team mit Beginn des „Lockdowns“ auf einen 24-Stunden-Betrieb umstellen, um somit bestmöglich rund um die Uhr für Sie da zu sein.

Abseits der COVID-Hektik gibt es aber auch erfreulichere Nachrichten aus unserer Gemeinde. In den Morgenstunden des 15.05.2020 wurde unser Rettungswagen zu einer in den Wehen liegenden Dame nach Markt Piesting gerufen. Schon wenige Minuten nach dem Absetzen des Notrufs durch den werdenden Vater erreichten die beiden erfahrenen Sanitäter Ute Spiegelberg und Matthias Frank den Notfallort. Während sie an der Glocke läuteten war die Geburt bereits in vollem Gange und als sie die Wohnung betraten, war das kleine Mädchen schon wenige Sekunden alt. Der Vater konnte anschließend unter der fachkundigen Anleitung der beiden Sanitäter unserer Ortsstelle die Nabelschnur durchtrennen. Die Mutter und das Neugeborene wurden versorgt und zur weiteren Betreuung in das Krankenhaus gebracht.

Da wir stets auf der Suche nach freiwilligen MitarbeiterInnen sind, die unser motiviertes Team verstärken möchten, würden wir uns freuen, wenn auch Du dich unter 0650 / 662 71 67 meldest – wir haben die passende Jacke für Dich!

In diesem Sinne wünschen wir allen GemeindebürgerInnen einen gesunden und schönen Start in den Herbst.

Beitrag © RKNÖ/F. Zodl

Ein Jahr Papa Bär - nicht mehr aus unserer Gemeinde wegzudenken

Seit einigen Wochen gibt es in unserer Gemeinde einen neuen Verein. Der Verein Papa Bär hat den Vereinssitz von Bad Fischau nach Markt Piesting verlegt. WILLKOMMEN!

So berichtete „einblicke“ genau vor einem Jahr über den Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hatte, neben der sozialen Komponente - erstklassige Lebensmittel zu sehr günstigen Preisen an Menschen in nicht einfachen Lebensverhältnissen weiterzugeben - als zweite Säule der vielfach herrschenden Lebensmittelverschwendung einen Riegel vorzuschieben. Ein Konzept, das es leider sehr selten gibt und das bei uns perfekt funktioniert.

Papa Bär ist nun genau 1 Jahr in Markt Piesting, Grund genug für Bürgermeister Roland Braimeier und eine Vertretung des Gemeinderates, Mimi und Reinhard Schiefer zu besuchen und ihnen für ihren Einsatz zu danken.

„Ich freue mich, dass der Gedanke, zweifach zu helfen, so gut funktioniert und weiß, dass der persönliche Einsatz von Mimi und Reinhard Schiefer, verbunden mit der Unterstützung durch die freiwilligen Helfer, auch nach einem Jahr zu diesem Erfolg führt. Unsere Gemeinde ist stolz auf Papa Bär, danke dafür im Namen aller Kundinnen und Kunden UND der Umwelt“, meinte Bürgermeister Roland Braimeier. GGR Claudia Ruisz, die unermüdlich die Werbetrommel rührt, GR Brigitte Ultz und Hausherr Ing. Paul Ultz schlossen sich den Geburtstagswünschen an.

„Ich danke der Gemeinde und allen die mithelfen, diese Idee am Leben zu halten, wir fühlen uns hier in Markt Piesting sehr wohl und hoffen, noch viele Jahre mit den geretteten Lebensmitteln vielfach helfen zu können“, meinte Reinhard Schiefer, der nach längerem zögern auch verriet, dass in diesem Jahr die unglaubliche Menge von mehreren hundert Tonnen beste Lebensmittel vor der Vernichtung gerettet wurden,

Er möchte aber nicht mehr Werbung machen und lädt **alle** Interessierten ein, sich selbst ein Bild von seinem Verein zu machen und das Geschäft in der Kupelwieserstraße 17 zu besuchen. Nutzen Sie diesen Besuch auch gerne für einen Einkauf beim Verein und retten auch Sie noch wertvolle und bestens genießbare Lebensmittel - Ihrem Geldbörsel
UND der Umwelt zuliebe.

Reinhard Schiefer
E-Mail: office@papa-baer.at
Telefon: 0664/183 56 20
Kupelwieserstraße 17, 2753 Markt Piesting

Öffnungszeiten

Dienstag	von 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	von 13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	von 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	von 13.00 bis 17.00 Uhr

Gasthof Schuster, traditionelles mit dem besonderen Flair!

Vor mittlerweile gut 20 Jahren, genau genommen am 1. Jänner 2000 hat die gelernte Köchin/Kellnerin Susanne „Susi“ Schuster gemeinsam mit ihrem Mann Josef das Gasthaus Schuster, vormals GH Holzer von ihren Eltern, übernommen und neueröffnet. Mittlerweile ist ihr Betrieb auch jenseits der Gemeindegrenzen bekannt und geschätzt.

Nach der Neu- und Umgestaltung des Gastgartens im Hof, dem Ausbau des Stüberls und des Saals wurde auch der Schankraum liebevoll renoviert. Ganz im Stil eines traditionellen Dorfgasthauses, in dem heimische Familien, aber auch Ausflügler aus der Umgebung auf die Stammtischrunde, die Schnapser-Runde oder die Wander-Runde treffen.

Die Zubereitung der Speisen erfolgt durch die Chefin persönlich, eingekauft wird, soweit es möglich ist, bei Produzenten der Umgebung. Und für die Qualität der Speisen ist das Gasthaus Schuster bekannt und berühmt. Vor allem die Mehlspeisen haben es den Gästen angetan.

Mit Philipp, dem 22jährigen Sohn steht bereits die nächste Generation in den Startlöchern. Er hat seine gastronomische Ausbildung abgeschlossen und verdient sich zur Zeit seine ersten Lorbeeren als Saisonier im In- und Ausland. Der Autor gönnt sich jetzt eine der vielgepriesenen Cremeschnitten, die er mit einem großen Mokka genießt. Mahlzeit!

Gasthaus Schuster

Dreistetten 27, A-2753 Markt Piesting

Telefon: +43(0)2633/42 595

Öffnungszeiten: Ab 09.30 Uhr Mittwoch - Freitag Mittagsmenüs
Samstag & Sonntag ab 09.30 Uhr Essen á la carte bis 15.00 Uhr.
Ruhetag: Montag & Dienstag und jeder erste Sonntag des Monats

bpm bauprojektmanagement machacek gmbh
2753 markt piesting
wöllersdorferstraße 5
mobil: 0676/929 46 01
Fax: 02633/42215
www.bpm-machacek.at
projektleitung - baumanagement - bauaufsicht

Reitstall Wöhrerhof
www.woehrerhof.at

Destillieren in der Kräuter & Energiestube

Die Kräuter & Energiestube von Elisabeth Sindlgruber in der Kirchengasse 26 in Dreistetten bietet für Interessierte viele Einblicke und Fertigkeiten zum Themenkreis „Umgang mit heimischen Heilkräutern“.

„Ich interessiere mich schon seit jungen Jahren für Kräuter, ein bisschen geprägt, weil ich ja am Bauernhof aufgewachsen bin. Da hat mir zum Beispiel die Heuernte voll getaugt, der Geruch und so. So richtig intensiv mache ich das jetzt seit 2015, da habe ich dann in Graz die Ausbildung zur Kräuterpädagogin gemacht. 2016 habe ich in Admont einen pensionierten Apotheker gefunden, der Ausbildungen in Heilkräuterkunde anbot. Er hat uns gezeigt, wie man Kräuter im Frühjahr, im Sommer und im Herbst erkennt und was besonders wichtig ist, dabei die Verwechslungsmöglichkeiten zu beachten. 2017 habe ich dann einen Kurs in traditioneller Europäischer Heilkunde gemacht, eine Richtung, die auf dem Wissen von Menschen aus einer Zeit fußt, als medizinische Hilfe nicht so einfach zur Verfügung stand“, erzählt Elisabeth Sindlgruber.

*Anmerkung der Redaktion: TEH- Informationen bitte über das Internet, z.B.: **https://www.teh.at/** suchen.*

„Wenn man wirklich krank ist, muss man sowieso den Arzt aufsuchen. Ich bin aber überzeugt davon, dass die Kräuter so gute Wirkstoffe haben, die gut vorbeugend und stärkend helfen. Ja es fasziniert mich und darum gebe ich dieses Wissen einfach weiter. Mich freut auch, dass sich die Kinder so dafür interessieren. Ich mache auch in Kindergärten und in Schulen Workshops und da sehe ich, dass Kinder interessiert zuhören und viele Dinge erfahren, die früher selbstverständlich waren, aber leider in Vergessenheit geraten sind“.

Beim Besuch in der Kräuter & Energiestube, wurde nach einem interessanten Einführungsvortrag mit drei Damen ein Fichtenhydrolat hergestellt, das nach einiger Zeit des Rastens zu Fichtenöl führt.

Elisabeth Sindlgruber bietet natürlich auch Kräuterwanderungen an. Alle Termine finden in der Kräuter & Energiestube in Dreistetten, Kirchengasse 26 statt. Bitte unbedingt um Voranmeldung unter 0664/510 49 86 oder per e-mail: **e.sindlgruber@gmx.at** Informationen auch auf Facebook: Elisabeth Sindlgruber/Kräuter & Energiestube

Teilnehmerzahl bei Workshops maximal 8 und bei Kräuterwanderungen maximal 15 Personen.

Das Hochzeitszimmer - Mode für besondere Tage

Brautmode ist etwas, das einem dank der tausenden Bilder und unvergesslicher Erinnerungen durch das ganze restliche Leben begleitet - und damit alles passt, gibt es ja das Hochzeitszimmer!

„Bei uns werden die Wünsche der Braut ernst genommen und jede bekommt eine herzliche und ehrliche Beratung auf höchstem Niveau“ erzählt die Chefin, Nadia Simianer im einblicke Gespräch, und weiter: „Dem Hochzeitszimmer geht’s sehr gut und ich bin sehr glücklich darüber, weil wir ja direkt in der Coronazeit eröffnet haben und so ins Ungewisse gestürzt sind. Brautmode war einmal mein Kindheitstraum, ich habe nebenbei in einem Brautmodengeschäft gearbeitet. Mein Mann hat zu mir gesagt: Mensch, mach‘s doch selber, wenn dir das so am Herzen liegt und du so viel Spaß dabei hast - und wir haben wirklich alles selbst gemacht, wobei uns die Vermieter beim Umbau sehr geholfen haben.

Ich mache ja den kompletten Einkauf und wir haben internationale Hersteller, unsere Kleider sind alle handgefertigt und wir bieten eine große Auswahl, es ist für jeden Geschmack etwas zu finden, wo die Qualität und der Preis passt. In Kommission bieten wir auch gebrauchte Kleider an und alles in einem Preissegment von 99 € bis maximal 1899 €. Wir können bis Größe 56 bestellen, im Haus habe ich bis Größe 54. Wir haben Hochzeits- und Abendkleider, welche jede Figur entsprechend unterstützen und hinreißend passen. Dazu gibt es Schmuck für alle Gelegenheiten, natürlich Schleier, Strumpfbänder, Schuhe und Taschen, nur Unterwäsche haben wir keine. Im Prinzip geht die Braut von hier komplett eingekleidet weg. Wir versuchen auch heimische Unternehmen zu unterstützen, etwa beim Blumenschmuck mit dem Blumenkisterl oder Fotografen“, erzählt Frau Simianer, die Chefin des neuen Spezialgeschäftes, direkt neben dem Markt Piestinger Rathaus. Ausführliche Informationen auch unter **www.hochzeitszimmer.at**.

Ihre Meinung ist gefragt — schreiben Sie uns

Stichwort: Grünflächenpflege im Ortsgebiet 1

Seit einiger Zeit fällt mir auf, dass die Grünflächen hier in Markt Piesting sehr schön und mit Liebe gestaltet sind. Ich habe das Gefühl, dass hier jemand am Werken ist, der seine Arbeit versteht. Gratulation" erzählt Herr H.

Sehr geehrter Herr H., Es freut uns immer, wenn unsere Anstrengungen gesehen und gelobt werden. Es ist eine große Aufgabe und verlangt von unserer Gestalterin, Frau Casta, viel gärtnerisches Gefühl, verbunden mit der nötigen Sparsamkeit bei der Anschaffung der Pflanzen. Manche finden diese Sparsakeit unangebracht, wir meinen aber, dass bei den vielen kleinen Rabatten im Jahresablauf unterm Strich doch eine beträchtliche Summe zu finden ist. Um noch effektiver zu werden, sollen in Zukunft vermehrt mehrjährige Pflanzen ausgesetzt werden.

Bei dieser Gelegenheit apelliere ich auch an die Bevölkerung, sich an der Rabattenpflege zu beteiligen oder zumindest das Gießen zu übernehmen.

Jürgen Ecker, Amtsleiter

Stichwort: Bücherstellage im Rathaus

*Ich hatte im Juni im Rathaus zu tun und entdeckte beim Aufgang ins Gemeindeamt die Stellage mit den vielen Büchern. Zunächst war ich unsicher und nach Auskunft im Amt sehr froh, denn einige Bücher gefielen mir sehr. So konnte ich beim Weggehen ohne Skrupel die ausgesuchten Exemplare mitnehmen. Diese Idee finde ich großartig, denn so können gelesene Bücher vor dem Papierkübel gerettet werden, e*rzählte Frau K. am Telefon.

Die offene Bücherstellage gibt es ja schon seit einigen Jahren und sie erfreut sich reger Benutzung. Gelesene Bücher werden gebracht und in die Stellage gestellt, um von den Besuchern im Gemeindehaus beim Durchstöbern neu entdeckt und einfach mit nach Hause zum Lesen genommen zu werden.

Unsere Mitarbeiterinnen sortieren die Bestände und nehmen Bücher, die über einen längeren Zeitraum keine Abnehmer gefunden haben aus dem Regal. Diese Bücher werden nicht weggeworfen, sondern einer weiteren Verwendung zugeführt. Wir meinen, dass Bücher ein wertvolles und schützenswertes Kulturgut sind und freuen uns über diese „Ehrenrunde", die gelesene Bücher bei uns im Rathaus einlegen.

Jürgen Ecker, Amtsleiter

Stichwort: Grünflächenpflege im Ortsgebiet 2

Alle Straßen-, Weg-, Feldränder- und Fluss/Autobahnböschungen waren vor 10 Jahren noch voll mit Wildblumen und verschiedenen Gräsern!! Heute, aufgrund von ununterbrochenem Mähen von März – November mit Monstergeräten aller Art, wächst fast nur mehr Einheitsgras.Warum macht das die Gemeinde Piesting und das ganze Piestingtal? Verschönerungsvereine, Gemeindegärtner und alle Mäh/Schneidewütigen sind seit langer Zeit am Holzweg! schreibt Frau A. in einem Mail.

Sehr geehrte Frau A., das von Ihnen angesprochene Problem ist vielen Verantwortlichen bekannt, dennoch ist es an vielen Stellen notwendig, die Straßenrandbegrünung zu mähen. Aber, und da haben Sie recht, es müsste nicht übertrieben werden. Auch aus diesem Grunde hat die Gemeindevertretung im heurigen Jahr einen Versuch gestartet und manche Kleinflächen seltener gemäht. Der Erfolg: Vielerlei Unkräuter sprießen und blühen zur Freude der Insekten. Aber es gibt auch eine Kehrseite: Den Gemeindearbeitern wird Untätigkeit vorgeworfen. Doch es gibt noch Luft nach oben und für die nächste Saison wird der Versuch mit einigen Änderungen fortgesetzt, aber es wird wohl weiterhin gemäht werden.

Redaktion einblicke

unsere Fachleute antworten

Stichwort: Feuerbrand

Ich habe erfahren, dass in Dreistetten in einem Obstgarten Feuerbrand aufgetreten ist. Ist das auch für Menschen gefährlich und was kann man dagegen unternehmen, will Frau H. wissen.

Sehr geehrte Frau H., Feuerbrand gehört zu den meldepflichtigen Obstkrankheiten und befällt meist Birnen, Quitten, Weiß-, Rotdorn und Zwergmispel.

Die Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt hat als Sofortmaßnahme eine Befallszone eingerichtet (siehe auch den Beitrag auf Seite 10 dieser Ausgabe und auf der Homepage der Gemeinde unter **www.piesting.at**.) Innerhalb dieses Sperrkreises sollte besonderes Augenmerk auf die oben genannten Obstsorten gelegt und keine Zwischenwirtspflanzen (Felsenbirne, Cotoneaster und andere) ausgepflanzt werden. Diese Maßnahmen gelten für drei Jahre, die Einhaltung wird laufend kontrolliert. Gartenbesitzer sollten im Zweifelsfalle das Gemeindeamt verständigen. Wichtig: **Feuerbrand ist für Menschen ungefährlich.**

Amtsleiter Jürgen Ecker für den Feuerbrandbeauftragten

Stichwort: Hundekot - Der Hund ist nicht schuld

Es dürfte sich noch nicht herumgesprochen haben – vielleicht ist das auch auf zu wenig Information an die HundebesitzerInnen zurückzuführen – dass die Blumenrabatte im Ortsraum keine öffentlichen Hundetoiletten sind. Wenngleich die blühenden Blumen und die gepflegten Rasenflächen vielleicht einladend für die kleinen Lieblinge wirken, sind die Rabatte dennoch nicht dafür vorgesehen, dort die Häufchen der Bellos und Rexis zu hinterlassen. Die Grünflächen werden von auch ehrenamtlich arbeitenden PiestingerInnen liebevoll bepflanzt und gepflegt. Es ist nicht besonders angenehm, vor dem Mähen oder Jäten erst die Hinterlassenschaften der unbekannten vierbeinigen Lieblinge wegräumen zu müssen; es ist auch nicht besonders motivierend für die GrünraumpflegerInnen, wenn frisch eingesetzte Blumen umgetreten oder ausgescharrt werden. Die Hunde können nichts dafür – die Verantwortung zur Rücksichtnahme liegt am anderen Ende der Hundeleine ..., schreibt Herr Walter S. in einem Mail.

Sehr geehrter Herr S., dem Inhalt Ihres ausführlichen Mails möchte die Redaktion der „einblicke“ nichts hinzufügen, außer vielleicht, dass es viele HundebesitzerInnen im Ort gibt, die sich an die eigentlich selbstverständlichen Spielregeln halten, aber es gibt auch leider Ausnahmen!

Redaktion „einblicke“

Stichwort: Einstellung der Autobuslinien ins Tal und nach Wr. Neustadt

Da hat unsere Gemeinde einen großen Fehler gemacht, indem sie die Buslinien nach Wr. Neustadt nicht erhalten hat. Ich bin schon etwas älter und muss in die Stadt zu einigen Ärzteterminen fahren und vom Bahnhof ist es doch ein schönes Stück Weg ins Zentrum. Wie konnte denn das passieren, erkundigt sich Herr S.

Sehr geehrter Herr S., diese Umstellung war Teil eines größeren regionalen Verkehrsplanes mit dem einerseits die Bahnlinien nach Puchberg, ins Piesting- und ins Triestingtal erhalten bleiben sollen und andererseits die drei Teilregionen mit neuen Buslinien verbunden werden. Diese Gitterlösung wurde gemeinsam mit den Gemeinden der Region und unter Federführung des Verkehrsverbunds Ostregion, kurz VOR, entwickelt und soll Doppelgleisigkeiten verhindern.
Mit den neuen Buslinien wird auch der Schülerverkehr von und nach Dreistetten neu organisiert. In Dreistetten sind auf Betreiben unseres Ortsvorsteheres Toni Kölbl einige neue Bushaltestellen eingerichtet und Wartehäuschen errichtet worden, die längere Fußwege vermeiden sollen. Natürlich sind Umstellungen dieser Art einschneidend in den gewohnten Tagesablauf, ich ersuche aber alle, das Gesamtprojekt zu beachten und trotz der Anfangsschwierigkeiten die richtigen Schlüsse für die zukünftige Entwicklung unserer Region zu ziehen.

GR Mag. Alexander Leeb

Neuer Vorstand beim Pensionistenverband unserer Ortsgruppe

Im Juni 2020 wurde in der Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes unserer OG Markt Piesting-Dreistetten ein neuer Vorstand gewählt.

Anfang Jänner legten sowohl der Obmann Direktor Georg Kaindl als auch die Schriftführerin Charlotte Vlasek und der Kassier Josef Mahrer, alle verdiente und langjährige Funktionäre unserer Ortsgruppe, ihre Ämter zurück. Eine deshalb notwendige Jahreshauptversammlung konnte wegen der geltenden Bestimmungen der Corona-Pandemie erst Mitte Juni durchgeführt werden.

Da es in so kurzer Zeit nicht möglich war, alle Mitglieder zu verständigen, wurde im Gemeinde Newsletter und in den Schaukästen im Ortsgebiet eine deutlich sichtbare Bekanntmachung angebracht. Dafür ein Danke an die Gemeinde.

In dieser Versammlung wurde nach der Begrüßung und einer Dankadresse an die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder für ihre langjährige Arbeit, eine Gedenkminute für die im Jahre 2020 verstorbenen Mitglieder gehalten.

Nach dem Jahresabschlußbericht des Kassiers und der Kontrolle verbunden mit der Entlastung des Vorstandes, erfolgte die Neuwahl des Vorstandes.

Obfrau: Annemarie Carich, **Stellv.** Gerold Macek. **Schriftführerin:** Auguste Romano, **Stellv.** Waltraud Werner,
Kassier: Gerold Macek, **Stellv.** Hermine Hochreiter.
Reiseverantwortliche Inlandsreisen: Annemarie Carich, Reiseverantwortliche Ausland: Judith Zodl.

Danach ging es zum gemütlichen Teil über und der geplante Herbstausflug wurde besprochen und für gut befunden.

Ich möchte mich am Anfang meiner Tätigkeit erst einmal bei allen Spendern, sei es Kuchen, Kaffee oder sonstige Hilfen bedanken. Vor allem unserer lieben Pepi Hovorun, die uns bei jedem Treffen mit frisch aus dem Ofen kommenden Apfelkuchen verwöhnt. Besonderen Dank an Fr. Hermine Hochreiter, die seit 30 Jahren den Einkauf erledigt, Kuchen bäckt, Kaffee kocht und im Winter auch ihren würzigen und allseits beliebten Glühwein zubereitet. Ebenfalls meiner Mutter, die Kuchen, Aufstriche und Brötchen herstellt und die Tische deckt.

Unsere nächsten Aktivitäten:

* Herbstausflug ins Kernbuammuseum und zum Schneiderwirttrio Voitsberg am Mittwoch, dem 23. September 2020

* Ganslessen im Gasthof Bock, Bernstein, Rettenbach am Mittwoch, dem 04. November 2020

Unser nächstes Ziel ist es dafür zu sorgen, dass vielleicht einige Bewohner unserer schönen Gemeinde Lust bekommen, unsere geselligen Nachmittage gelegentlich oder auch regelmäßig zu besuchen. Unsere Kartenspielrunde würde sich über Zuwachs freuen, oder einfach nur plaudern und das Miteinander genießen.

Foto © Pensionistenverband, Text Annemarie Carich

Die neue Obfrau - zur Person:

Ich heiße Annemarie Carich, bin 63 Jahre alt, geschieden, 2 Söhne und 1 Enkel.
Meine Eltern sind Maria und Josef Mahrer und ich lebe seit meiner Geburt in Markt Piesting. Nach meiner Scheidung war ich im Handel tätig.
Bin seit 2007 Mitglied des PVÖ, aber erst seit 3 Jahren aktiv und unterstütze Frau Hermine Hochreiter und meine Mutter bei der Gestaltung unserer Klubnachmittage.

SCHWARTZ REAL GmbH
Vermittlung ▪ Verwertung ▪ An- und Verkauf von Immobilien
Verkehrswertschätzung ▪ Finanzierungsberatung
Hermann M. Schwartz
Geschäftsführer
2753 Markt Piesting ▪ Hammerschmiedgasse 1
Tel./Fax 02633 / 451 24 ▪ Mobil: 0664 / 340 69 41
office@schwartz-real.at ▪ www.schwartz-real.at
www.facebook.com/schwartzreal

PORSCHE
WIENER NEUSTADT
Versicherungsberatung · Finanzierung · Hol & Bringservice
Reifen/Räderlagerung · Ersatzwagen · Unfallspezialist
Porsche Inter Auto GmbH & Co KG
Zwnl. Porsche Wiener Neustadt
Neunkirchner Straße 90
2700 Wiener Neustadt
+43 2622 23591-0
www.porschewrneustadt.at
facebook.com/porschewrneustadt
Ihr Spezialist rund um die Marken:
Service · Audi Service · SEAT · ŠKODA · PORSCHE · Service
Das WeltAuto.

Der Seniorenbund und die Gemeindevertretung bringen Klarheit in die neue Busregelung

Erklärungsfahrt mit Interessenten „Wie komme ich jetzt von zu Hause in die Innenstadt in Wr. Neustadt“

Nach der Umstellung des Fahrplanes, der im Zuge der neuen Nahverkehrslösung der Verkehrsverbund Ostregion (VOR), bei der die Autobuslinien ins Piesting-, Triestingtal und die Linie nach Puchberg auch zugunsten einer Absicherung des Schienenverkehrs in die Täler eingestellt und dafür eine die Täler verbindende Querführung der Autobuslinien geschaffen wurde, gab es bei vielen ÖFFI-Nutzern Anfangsprobleme, weil ja in Wr. Neustadt der Bahnhof etwas außerhalb des Hauptplatzes liegt.

Dieses Problem haben einige GemeinderätInnen erkannt und eine sehr feine Idee entwickelt: „Wir fahren mit jenen, die hier Probleme haben, einfach von Markt Piesting und Dreistetten ins Wr. Neustädter Zentrum und wieder zurück. Dabei wird alles vorgezeigt und Fragen beantwortet. Gesagt, getan: Es wurde der Ticketkauf erklärt sowie die Umsteigemöglichkeiten zu den innerstädtischen Bussen. Anschließend gab es noch Kaffee und Kuchen.

„Herzlichen Dank an Mag. Alexander Leeb und Ricki Hornung unterstützt von Sieglinde Hulik, die eine genaue Anleitung und Pläne erstellt haben und alle Gemeinderäte, die hier helfend für Aufklärung gesorgt haben“ meinten unisono die beiden Initiatorinnen gGR Claudia Ruisz und Christiane Buchmayer.

Danke im Namen der Damen und Herren, die einen Teil ihrer Alltagssorgen losgeworden sind!

PS.: Mag. Alexander Leeb hat einen umfangreichen Fahrplan erarbeitet, der über den ganzen Tag verteilt alle Verbindungen nach und von Wr. Neustadt auflistet. Bitte besuchen Sie die Homepage der Gemeinde unter **www.piesting.at** und informieren Sie sich aktuell.

Foto © Claudia Ruisz, Ricki Hornung

Aktuelle Meldung

Nachdem der Piestinger Biedermeieradventmarkt abgesagt wurde, entfällt auch die Suppenküche des Seniorenbundes!

DACHSANIERUNG
WÄRMEDÄMMUNG
ZIMMEREI
NEUMANN
GmbH
Dachstühle - Carports - Pergolen - Vordächer
2753 Markt Piesting • Wöllersdorfer Straße 70
Tel.: 02633 42 004 • www.zimmerei-neumann.at

Sommer Soiree mit dem Wienerklassik Orchester und Romana Amerling auf der Blutalm

Mag. Bernhard Pfaffelmaier gestaltete im Juli auf der Terrasse der Blutalm in Alkersdorf eine ausgesprochen feine Sommer Soiree mit der Sopranistin Romana Amerling und dem Wienerklassik Orchester.

Eröffnet wurde der bunte Melodienreigen mit dem Einzugsmarsch aus der Operette „Der Zigeunerbaron“, es folgten Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart mit der Sopranistin Romana Amerling, Melodien von Fritz Kreisler und des Jahresregenten Ludwig van Beethoven. Nach der Pause wurde wieder Musik von Johann Strauss Sohn, Franz Lehar („Vilja Lied“ aus der Lustigen Witwe) und dem Walzer „Faschingskinder“ von Carl Michael Ziehrer geboten. Es folgte ein Kurzausflug in das Metier Filmmusik mit dem Tango „Jalousie“ von Franz Gade oder dem Foxtrott „Wenn der weiße Flieder wieder blüht“ von Franz Doelle aus dem gleichnamigen Film. Romana Amerling verabschiedete sich mit dem Hit „Meine Lippen...“ aus Franz Lehars Operette Giuditta. Ein Marschlied beendete das großartig zusammengestellte und musizierte Musikprogramm mit Franz Lehars „Liebe Du Himmel auf Erden“ als Zugabe.

Ein wundervoll musizierter Sommerabend, den das Publikum mit viel Applaus bedachte! Gratulation und Dank an die KünstlerInnen.

Foto © Eva Pfaffelmaier

ING. STEFAN
Machacek
DACH UND FASSADE GMBH
2753 Markt Piesting, Kirchengasse 17 | 02633/42242 | office@machacek.cc | www.machacek.cc

Malkurs mit unserem Meister Peter Hütter

Im März lud Peter Hütter in den Saal der Piestinger Kinderfreunde zu einem Malkurs und viele Interessierte folgten dieser Einladung, um einerseits Kenntnisse aufzufrischen oder künstlerische Grundlagen zu erwerben.

Nach einer informativen Einführung in die Grundlagen wurde es bunt im Festsaal, denn die KursteilnehmerInnen konnten mit den Farben ihre eigenen Motive auf die verschiedenen Unterlagen zaubern - und sie zauberten gekonnt. Und wenn einmal die eigene Kreativität nicht weiter half, sprang Peter ein und zeigte oft mit ein paar Strichen, wie das Bild in eine professionelle Richtung fertig gestellt werden könnte.

Dass Malen auch mit dicken Pinseln zum Erfolg führen kann, überraschte die TeilnehmerInnen nur anfangs und später, bei der Präsentation der Werke wurden mit gewissem Stolz die Erfahrungen ausgetauscht - Fortsetzung erwünscht!

Die Anna- und die Antoniuskapelle in Dreistetten - vorbildlich gepflegt

Für den Dorferneuerungsverein Dreistetten kümmert sich Frau Ilse Lewisch liebevoll seit Jahren um die Pflege der beiden Kapellen.

Während über die Entstehungsgeschichte der im 18. Jahrhundert von dem Bauern Gollinger errichtete Anna-Kapelle am Anger relativ wenig zu erfahren ist, wissen wir über die Geschichte der Antoniuskapelle, die auf dem Weg in den Marchgraben steht, sehr viel mehr. Die kleine Tafel unter dem Altaraufbau erzählt die Geschichte des Herrn Thomas Stippel, zu dessen Gedenken die Kapelle als Votivgabe von Maria Holzinger 1915-16 errichtet wurde.

Beide Kapellen wurden vom Dorferneuerungsverein Dreistetten vor der Jahrtausendwende restauriert, Frau Ilse Lewisch sorgt dafür, dass die Innenräume stets sauber sind und bringt auch die Einrichtung auf Hochglanz - vielen Dank für diese Hilfe. Während die Antoniuskapelle im Schatten zweier mächtiger Linden steht, spendet bei der Annakapelle eine schöne Birke den Besuchern kühlenden Schatten
Die einblicke hoffen, dass es noch Menschen gibt, die sich mit der Geschichte der Annakapelle befasst haben und mehr über die Entstehung wissen - es wäre den Chronisten eine große Hilfe, wenn dieses Wissen geteilt und damit der Öffentlichkeit zugängig gemacht wird. Bitte melden Sie sich bei Frau Lewisch, sie wird die Informationen weitergeben.

Kapellenpflege ist in Markt Piesting - meist - Privatsache! Beispiel: Die Hubertuskapelle

Die Hubertuskapelle am Ranzenberg in Markt Piesting wurde 1972 von der Piestinger Jägerschaft errichtet und gepflegt. In den letzten Jahren war die Kapelle versperrt.

Bis vor kurzem hat sich Frau Gusti Machacek sehr um die Kapelle bemüht und immer frische Blumen in den kleinen Vorraum gestellt. Sie hat von zu Hause das Wasser in einem Kanister hinauf geschleppt. Vor einiger Zeit haben Eva und Josef Pfaffelmaier von einem Jäger die Schlüssel erhalten, sie pflegen seither die Kapelle. Der Innenraum wurde gesäubert, die Kerzenständer neu gestrichen und regelmäßig stellen sie frische Blumen ein.

Das Umfeld der Kapelle wird von Heinz Naprawik sauber gehalten, er mäht immer das Gras rund um die Kapelle und schneidet bei den Bankerln am Ranzenbergweg die Stauden weg. Alles in allem eine großartige Gemeinschaftsaktion .

Foto © Eva Pfaffelmaier

Beispiel: Die Johanneskapelle

Die Johanneskapelle bei der Piestingbrücke in der Meitzgasse wurde im Jahre 1800 von der Unterbergerischen Freundschaft*) bei der "hoen prucken" gestiftet, sie ist dem Heiligen Johannes Nepomuk, dem Schutzpatron der Brücken, gewidmet.

Die Kapelle wurde im Jahr 2000 durch Piestinger Bürger restauriert und über lange Jahre hinweg von Herrn Josef Dorfmeister sorgfältig gepflegt. Sonja Jirak hat die Pflege vor zwei Jahren übernommen, hält die Kapelle und die Statue des Brückenheiligen sauber und bringt frische Blumen. Danke dafür!

*) *In den Geschichtsbüchern ist die „Unterbergerische Freundschaft" wie folgt beschrieben: Die Familie Unterberger besaß vor vielen Jahren das Haus Nummer 22 - heute Feldgasse 14 - welches später vom Peter Postl als Wirtshaus betrieben wurde. Dieses Haus stand damals direkt an einem Mautschranken, eine Tatsache, die den Unterbergerischen einen gewissen Wohlstand bescherte.*

Beispiel: Das Holykreuz

Das alte Holzkreuz mit einer einfachen Einfriedung wurde vor 1900 durch Herrn Anton Holy errichtet.

Dieser war bei Grabungsarbeiten für den Bau seines Hauses (heute Feldgase 19) auf ein Skelettfeld gestoßen. Zum Gedenken errichtete er eine Andachtsstätte mit der Inschrift am Kreuz:

„Mein liebes Kind, wo gehst Du hin, gedenk, dass ich dein Schützer bin.
Ich liebe dich herzinniglich, drum bleibe stehn und grüße mich."

In den 1970er Jahren wurde das alte Kreuz abgetragen und wich einem schönen Kapellenbau mit Spitzgiebel. Eine alte Linde spendet den Andächtigen kühlenden Schatten. Mitte 2018 wurde die Kapelle von Peter Hütter und Gerhard Pinzger restauriert, Johann Kösler spendete das Marmorkreuz und Pfarrer Valentin Zsifkovits segnete das Holy Kreuz.

Die Familien Holy, Nardelli und über viele Jahre die Familie Merta, sorgen für die regelmäßige Pflege und bringen neben der Reinigung regelmäßig Blumen in die Kapelle, die zum Patrozinium noch heute von einer starken Wallfahrergruppe besucht wird.

Die Familie Holy hat zusätzlich die vorläufige Pflege der Kapelle des Herrschaftshauses (bei der NMS) übernommen - Freiwillige gesucht!

Dorferneuerung in Dreistetten sorgt für ein gepflegtes Ortsbild

Hier legt auch der Vorstand Hand an - und freut sich über jede Hilfestellung

Der Vorstand des DEV - Dreistetten hat mit Helfern sämtliche Bänke repariert und neu gestrichenen - und das sind eine große Zahl verteilt im ganzen Ortsgebiet. Wache DEV-Augen haben bemerkt, dass beim Dorfbrunnen die Beschriftung ausgebleicht und nicht mehr lesbar war. Mit einem leicht veränderten Text wurde eine neue Folie gedruckt und montiert - jetzt ist alles wieder in Ordnung. Gemeindearbeiter Michael Holzer unterstützt den DEV mit seiner Tätigkeit und hilft, unser Ortsbild sauber zu halten, vielen Dank!

Durch die Corona Pandemie war unser Verein leider gezwungen, alle Veranstaltungen, wie das Osterfeuer, den Ausflug und Kalkofenfest abzusagen. So wurde noch mehr Wert auf die Dorfbildpflege gelegt. Wie man sieht, sprießen die Blumen prächtig. Kein Wunder, werden sie doch fast täglich durch unsere Obfrau Christine Kölbl gepflegt und gegossen - und die Blumen dankens mit ihrer Blütenpracht.

Fotos © Anton Kölbl

A&T
Abbruch und Tiefbau GmbH
Bergholdstraße 2 | 2753 Markt Piesting
02633 - 4 22 44 | www.aundt.eu
Außenanlagen | Abbruch | Erd- und Leitungsbau

Unser Begegnungspavillon ist übersiedelt!

So mancher Piestinger wird sich noch daran erinnern, wie wir im Mai 2019 anlässlich der Gartenwanderung den Begegnungspavillon im Schulpark eröffnet haben. Dort hatten wir auch vorgestellt, dass unser DEV mit diesem Projekt des „wandernden Begegnungspavillons“ eine schöne Förderung des Landes gewonnen hat. Die Idee ist, dass der Pavillon an unterschiedlichen Orten die Piestinger zum Zusammensitzen, Plaudern, Innehalten animieren soll.

Der außergewöhnliche Pavillon - er wurde schon als „Rundbank vom Mars tituliert - ist von der Firma Hartholz, Sascha Kraus, entworfen und gebaut worden. Er stellt eine Sphäre dar, und schafft besonders heimeliges, geschütztes Gefühl.
Am letzten Standort, im Schulpark, wurde er von den Kindern der Volksschule geliebt. Leider wurde er auch immer wieder von Vandalen verwüstet. Daher:

• Bitte behandelt ihn pfleglich. Er ist sehr haltbar gegen Umwelteinflüsse. Wenig haltbar leider gegen Krafteinwirkung - die Streben brechen leicht!

• Bitte haltet ihn sauber. Direkt daneben ist ein Mülleimer. Nehmt euren Mist mit nach Hause oder tut ihn dort hinein.

• Und genießt den friedlichen Ort, um Fremde kennenzulernen. Das fördert unsere gute Dorfgemeinschaft.

Der Pavillon wurde übrigens ausschließlich mit Geldern des Landes und des DEV und mit großzügiger Unterstützung von Hartholz finanziert! Entgegen mancher polemischer Behauptungen belastet er unser Gemeindebudget in keinster Weise.
Ein herzliches Dankeschön an die vielen, motivierten Helfer, die uns sonntags, trotz Gewitters und Regens, beim Abbau im Schulpark und Wiederaufbau beim großen Parkplatz geholfen haben.

In Zukunft findet bei Schönwetter unser Stammtisch dort statt.

Text und Fotos © Theodor Zeh, Dr Ingeborg Zeh, Franz Wöhrer

Musikverein Markt Piesting - Neue Mitglieder - neue Technik - neue Ideen

Trotz Ausfalls sämtlicher musikalischer Zusammenkünfte und Festln im Sommer 2020 tut sich etwas im Musikverein Markt Piesting.

Neue Mitglieder: Ins Dirndl müssen sie zwar noch hineinwachsen, doch bereits seit Anfang des Jahres verstärken zwei junge Querflötistinnen unser Holzregister. Und dabei sind Berit und Katja fast schon „alte Hasen“, denn seit einigen Jahren spielen beide in der Jugendblasmusik. Unsere beiden Jüngsten haben sich nicht nur musikalisch gut eingefügt, sie sind auch mit großem Engagement und Eifer bei jeder Probe oder Spielerei dabei und bringen erfrischenden jungen Wind in unsere Reihen!

Einmal Musiker – immer Musiker. Das trifft jedenfalls auf Clemens zu. Sein Weg zum MV Markt Piesting hat über unsere gut gefüllte und mit Fotos gespickte Homepage geführt. Als gebürtiger Radlbrunner hat ihn sein Beruf nach Wr. Neustadt verschlagen. Und weil er beim MV Radlbrunn Tenorhorn gespielt hat, sind ihm die wöchentlichen Proben gewaltig abgegangen. Also hat er sich auf die Suche gemacht und uns gefunden! Und wer sagt schon nein, wenn ein Tenorist anfragt, ob er kommen kann – wir nicht, jedenfalls. Und spätestens nach der Jaus’n zum Einstand war klar: Den gebma so schnell nicht wieder her!

Neue Technik: Auch in der Marschmusik bleibt die Entwicklung nicht stehen. Und so durften wir Anfang Juni das neue „Marschpat“ in unserer Mittwoch-Probe testen: Ein digitales Marschbuch! Eine geniale Erfindung zweier Absolventen der FH Wr. Neustadt. Kein Blättern mehr, kein Marschbuch wechseln, kein Licht um Noten bei schlechten Lichtverhältnissen lesen zu können. Alle Noten in (nahezu) unbegrenzter Menge kompakt in einem e-Reader und mit einem Wisch zum nächsten Stück. Wie bald diese Technik Einzug in unseren Verein feiern wird ist noch offen, begeistert hat das „Marschpat“ allemal!

Neue Ideen: Die Corona-Krise hat viele Projekte gestürzt. Für den Musikverein besonders traurig, dass die geplante Bläserklasse in Kooperation mit der Volks- und Musikschule nun nicht mit dem Schuljahr 2020/21 angeboten wird. Da dem MV Markt Piesting die Förderung der Blasmusikjugend und - dem vorgelagert - gute Schülerzahlen in der Musikschule, vor allem bei den Blasinstrumenten, eine Herzensangelegenheit ist, haben wir uns in einer kleinen Projektgruppe zusammengesetzt und überlegt, wie „Bläserklasse“ als Projektversuch direkt in der Musikschule angeboten werden kann. Auf eine gemeinsame Idee vom Musikverein Markt Piesting mit findigen Lehrern der Musikschule, bei denen wir auf 20jährige Erfahrung in der musikalischen Ausbildung der Kinder bauen können, darf man gespannt sein …

Bericht © Musikverein Gabi Machacek

Und ein Nachsatz: Was uns die Obfrau höflich in ihrem Bericht verschwiegen hat, ist der doppelte Geburtstag in den eigenen Reihen: Gabi Machacek und Gerhard Hauer feierten ihre Geburtstage und wurden, wie es im Musikverein Tradition ist, von den MusikerInnen mit einem zünftigen Ständchen überrascht.
Die „einblicke“ schließen sich diesen Wünschen gerne an: Alles Gute!

Vorstandswechsel beim SC Piesting - Dreiervorstand folgt auf Peter Sheldon

Die Vorstandssitzung des SCP in der Piestinger Sportarena im Juni brachte große Veränderungen an der Spitze des Sportclubs Piesting: Obmann Peter Sheldon legte nach sieben äußerst erfolgreichen Jahren an der Vereinsspitze alle seine Funktionen zurück.

In seiner Ansprache blickte Peter Sheldon auf die Jahre seiner Obmannschaft zurück und konnte, nicht ohne berechtigtem Stolz neben der großartigen, neu geschaffenen Infrastruktur – neues Spielfeld, Beregnungs- und Flutlichtanlage, neuer Trainingsplatz mit Flutlicht, Umbau und Sanierung der Kabinenanlage, Befestigung des Parkplatzes und überdachte Tribüne sowie eine Fülle kleinerer Neuigkeiten – auch auf die erfolgreiche Kampfmannschaft, die nach langer Durststrecke zu Jahresbeginn, aktuell auf einem gesicherten Platz 3 der Tabelle liegt, hinweisen. Er vergaß auch nicht, die großartige Jugendarbeit des Vereins und die steigende Zahl der Besucher bei den Heimspielen zu betonen. Alles in allem also eine unglaubliche Erfolgsgeschichte, die auch Bürgermeister Roland Braimeier in seiner Ansprache hervorhob, wobei auch die vielen Ideen neben dem Sport und der Vereinsanlage, wie etwa Entenrallye, oder Open Air Konzert nicht vergessen wurden.

Nach dem Bericht des Kassenverwalters und der einstimmigen Entlastung des Vorstandes wurde bei der anschließenden Neuwahl des Vorstandes unter der Leitung des Bürgermeisters, Ing. Stefan Machacek (Sponsoring, kaufmännische Belange), Bernd Stoiber (Sport) und Robert Schmidtbauer (Infrastruktur) als neues Vorstandstrio einstimmig gewählt.

Neben Peter Sheldon legte auch Karl Lehn seine Ämter nieder. Karl Lehn verbrachte quasi sein ganzes Leben am Piestinger Sportplatz – als Spieler, Trainer und zuletzt als Funktionär.

Bürgermeister Roland Braimeier übergab mit dem damals noch gängigen „Corona-Handschlag“ als Abschiedsgeschenk der Gemeinde eine schöne Schönbrunnerbank als Ehrenplatz an Peter Sheldon.

Danke Peter für die sieben Jahre Deiner hervorragenden Obmannschaft im Dienste und für die großartige Erfolgsgeschichte des SC Piesting!

Neuigkeiten vom Tennis- & Freizeitverein

Die umfangreichen Arbeiten an der Anlage sind abgeschlossen und im Juni wurde ein Padelplatz errichtet. Jetzt beginnt endlich wieder - wenn auch den Vorschriften angepasst - der Spielbetrieb, das Vereinsleben erwacht

Padel - mit Betonung auf der 2. Silbe - ist eine aufkommende Trendsportart. Ausgehend von Südamerika und Spanien erreicht es langsam das übrige Europa. Besonders in Schweden, wo Zlatan Ibrahimovic für einen privaten Investitions- und Popularitätsschub sorgt, wird Padel gespielt. Der deutschsprachige Raum steckt noch etwas in den Kinderschuhen. Aber der TFV Markt Piesting ist unter den ersten Vereinen in Österreich, welcher diese Art des „Tennisspielens“ anbieten kann. Kürzlich ist der Verein auch der Austrian Padel Union beigetreten.

Man kann sich Padel als ideale Mischung aus Tennis und Squash vorstellen. Einfache Regeln und handliche Schläger tragen dazu bei, dass schon nach wenigen Schlägen lange Ballwechsel ausgeführt werden können. Padel wird immer im Doppel gespielt. Das Spielfeld ist wie beim Squash durch Glaswände begrenzt, die ins Spiel mit einbezogen werden. Dadurch rücken Taktik, Cleverness, Technik und Einfallsreichtum in den Fokus, denn es ergeben sich unzählige Schlagmöglichkeiten, spannende Kombinationen und unerwartete Wendungen. Auch als Anfänger ohne Vorkenntnisse macht Padel einfach sofort einen Riesenspaß! Also ... einfach melden, wenn Interesse besteht.

Alle Informationen unter **www.tfv-piesting.at**

Bericht © Dietmar Treiber TFV

Family APPROVED

CITROËN

CITROËN C3 AIRCROSS

CITROËN BERLINGO

CITROËN GRAND C4 SPACETOURER

DIE CITROËN FAMILY RANGE

Mit bis zu 18 Fahrassistenzsystemen

AB € 99,– MTL.[1)]

CITROËN ADVANCED COMFORT

INSPIRED BY YOU

Citroën empfiehlt Total Symbolfoto. Stand: Juli 2020. VERBRAUCH Family Range: 4,0 –7,0 L/100 KM; CO_2-EMISSION: 99–158 G/KM; Die angegebenen Werte beziehen sich jeweils auf die Serienausstattung und sind als Richtwerte zu verstehen. 1) Kaufpreis inkl. Basis- und Eintauschbonus. Gültig bei Kaufvertrag bis 31.08. sowie Zulassung bis 31.12.2020. Restwertleasingangebot für Verbraucher gemäß § 1 KSchG, inkl. € 1.500,– Finanzierungsbonus und € 500,– Versicherungsbonus, für den C3 Aircross BlueHDi 100 S&S 6-Gang-Manuell Feel: Kaufpreis: € 16.290,–; Eigenleistung: € 4.887,–; Laufzeit: 48 Monate; Sollzinssatz fix: 3,99%; Gesamtleasingbetrag: € 11.403,–; effektiver Jahreszins: 4,57%; Fahrleistung: 10.000 km/Jahr; Restwert: € 8.127,63; Bearbeitungsgebühr: € 160,–; Rechtsgeschäftsgebühr: € 86,11; Gesamtbetrag: € 13.125,74; Neuwagenangebot gültig bis 31.08.2020(Kauf-/Antragsdatum) und nicht mit anderen Aktionen der PSA Bank kumulierbar. Kaufpreis beinhaltet € 1.500,– Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über die PSA Bank Österreich) und € 500,– Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Versicherungs-Vorteilssets, bestehend aus Kfz- Haftpflicht-, Kasko- und Insassenunfallversicherung, über die PSA Autoversicherung, GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Keine Barablöse möglich. Alle Beträge verstehen sich inkl. USt.. Mindestvertragsdauer 36 Monate. Angebot der PSA Bank Österreich, Niederlassung der PSA Bank Deutschland GmbH. Weitere Details bei Ihrem Citroën-Händler. Symbolfoto. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

AUTOHAUS Reinstadler wiener neustadt

Autohaus Reinstadler GesmbH
Badener Straße 11 u. 14
2700 Wiener Neustadt

Tel: 02622/28 610
office@reinstadler.at
www.reinstadler.at

1. Piestinger Bogensportclub

Nach der Pressekonferenz vom 15. April 2020, bei der die Öffnung von bestimmten Sportstätten ab 1. Mai bekannt gegeben wurde, haben wir uns innerhalb von zwei Wochen entschlossen, ein coronakonformes Turnier zu organisieren.

Am Bewerb nahmen 63 SportlerInnen teil, davon 20 aus unserem Verein. Alle hatten 4 Wochen Zeit einen möglichst guten Score abzugeben und waren immer nur in Vierergruppen am Parcours um den Covid Vorschriften zu entsprechen. Nach Abschluss der Vorrunde wurde der gesamte Parcours komplett neu gebaut.

Riesigen Dank an die gesamte Mannschaft, die 2 Wochen lang Tag und Nacht daran gearbeitet hat. Nach Abschluss der Umbauarbeiten wurden die besten 16 SchützenInnen jeder Bogenklasse zu einer Finalrunde eingeladen – dieses Mal nur ein Versuch und der Finalparcours hatte seine Tücken!

Am 1. August haben sich ca 45 SchützenInnen für das Abschlussfest beim Buschenschank Hauer eingefunden. Ein Danke an Ines und Martin Hauer, die hatten ja ihren Heurigen, aber es hat wunderbar geklappt. Es waren geniale sieben Wochen, in denen wir viele tolle Leute kennenlernen durften, von denen viele regelmäßig wiederkommen.

Besonders hilfreich war, dass wir die Turnvereinshütte für vier Wochenenden benutzen durften. Wir möchten uns nochmal dafür bedanken und freuen uns sehr, dass die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen so gut funktioniert.

Beitrag © Bogensportclunb/Bogenkistl Michael Binder

Sanierungsarbeiten beim neuen Friedhof

Nach der Umgestaltung des Vorplatzes zum neuen Friedhof wurden von den Bauhofmitarbeitern die Arbeiten an der Sanierung der Aufbahrungshalle fortgesetzt.

Dabei wurde die westseitige, sehr schadhafte Glasziegelwand abgebaut und eine neue Fixverglasung eingesetzt. Diese Glasfläche wurde mit einer Spezialfolie foliert, um der Halle ein dem Anlass entsprechendes Flair zu geben.

Die Fenster der Halle wurden erneuert und die Holzteile zum Teil ausgebessert und komplett gestrichen.

Mit den restlichen Arbeiten, wie die Sockelsanierung, den Wandverputz ausbessern und das streichen der ganzen Fassade wurde die Sanierung abgeschlossen.

Verkehrssicherheit in der Feldgasse wurde verbessert

Im Juni 2020 wurde von unserem Bauhof im Bereich der Kreuzung Feldgasse/Feldackergasse eine neue Stopptafel montiert.

Dieses Verkehrszeichen soll für eine erhöhte Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich sorgen und gilt für aus Wöllersdorf kommende Verkehrsteilnehmer.

Da im Bereich dieser Kreuzung auch der Piestingtalradweg in Richtung ÖBB-Übergang abzweigt, kam es in der Vergangenheit zu gefährlichen Verkehrssituationen. Ein Umstand, der sich nun mit dieser Regelung verbessern sollte - vorausgesetzt, alle halten sich an die Regeln.

Landesstraße 87 Fahrbahn erneuert

Die Landesstraße 87 zwischen Markt Piesting und Dreistetten wurde auf einer Länge von rund 1,6 km erneuert.

Die L 87 entsprach ab der Kreuzung mit der B 21 Gutensteiner Bundesstraße bis zum Ortsbeginn von Dreistetten aufgrund ihres Alters und der aufgetretenen Fahrbahnschäden, wie Verdrückungen und Rissen, nicht mehr den heutigen modernen Verkehrserfordernissen.

Auf einer Gesamtfläche von ca. 10.400 m² wurde die Fahrbahn der L 87 teilweise kleinflächig im Bereich der Tragschicht saniert und abschließend wurde diese unter Beibehaltung der bestehenden Fahrbahnbreite mit dem Einbau einer 5 cm starken Deckschichte wiederhergestellt. Die Arbeiten wurden Ende Juni 2020 unter halbseitiger Sperre von der Firma Lang+Menhofer in rund 4 Tagen Bauzeit ausgeführt.

Die Gesamtkosten von rund 130.000 € werden zur Gänze vom Land NÖ getragen.
Landtagsabgeordneter Franz Rennhofer hat im August 2020 in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner in Begleitung von Vertretern der Straßenbauabteilung die Fertigstellung der Fahrbahnsanierung an der L 87 zwischen Markt Piesting und Dreistetten vorgenommen.

Text und rechtes Foto © Amt der NÖ Landesregierung/NÖ-Straßendienst

46 Jahre Kompetenz in Wiener Neustadt

Seit 1974 ist Denzel in Wr. Neustadt ein fixer Ansprechpartner wenn es um den Autokauf geht.

Mit unseren Marken VOLVO, Mitsubishi und Hyundai verfügen wir über eine breite Produktpalette.

Ob Kleinwagen, Limousine, Offroad-Fahrzeuge oder Alternativantriebe,
das Kundencenter bietet Ihnen die optimale Lösung an.

Weitere Leistungen umfassen Beratung bei Versicherung und Finanzierung sowie beim Autozubehör. Die Werkstatt bietet Reparatur aller Marken, §57a Überprüfung, Service, Fahrzeugpflege, Reifendepot, u.v.m.

Den Einwohnern der Gemeinde Markt Piesting & Dreistetten, bieten wir bei Vorlage dieses Artikels -5% Rabatt auf die Arbeitszeit und das Material beim nächsten Service.

Für die persönliche Beratung steht Ihnen das intensiv geschulte Fachpersonal zur Verfügung.

Die Öffnungszeiten in der Werkstatt:
Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 16.35 Uhr & Freitag von 7.30 bis 13.00 Uhr, der Verkauf steht Ihnen von Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen in der Zwischenzeit eine gute Fahrt.

RUN TO THE SUN - aus dem Gemeinschaftserlebnis wurde 2020 ein Einzelbewerb

Fotos, wie die gezeigten aus dem Vorjahr, wird es heuer nicht geben, denn leider musste RUN TO THE SUN kurz vor dem Startschuss Covid-19 bedingt abgesagt werden. Auf Anraten der Behörden, Sponsoren und dem Ausfall einiger Helfer, war es nicht möglich, einen Event umzusetzen, es wäre grob fahrlässig gewesen.

Zum Verständnis: Unser Event war zum Zeitpunkt der Absage fix fertig aufgbaut. Das bedeutet: alle 150 Pokale, 400 Medaillen, Werbemittel, das Zelt, Verpflegung, Gastronomie, Markierungsutensilien, T-Shirts und Beanies lagen fertig produziert und bezahlt auf. Dieses Geld kann auch nicht zurückverlangt werden, da die Beträge spezifisch für unseren Event geleistet wurden. Diese Summen wurden ausschließlich dafür verwendet, unsere Lieferanten und Dienstleister zu bezahlen. Wir als Veranstalter stellen ja hunderte Arbeitsstunden ohnehin kostenlos zur Verfügung! Das heißt jedoch nicht, dass wir nicht alles versucht haben den Event zu retten. Ein Termin im Herbst bzw. Frühjahr 2021 wurde uns bis heute noch nicht von der Jagdgesellschaft zugestanden und ist daher genau so unsicher, wie die Regierungsbeschlüsse. Das bedeutet leider auch, dass wir unser Ziel - Unterstützung für Marlies - noch nicht erreicht haben.

„Wir haben uns etwas anderes überlegt“, berichten die Veranstalter Renate Braimeier und Gregor Goldmann:

„Ab sofort besteht die Möglichkeit bis Ende September bei uns zu laufen und eine Medaille abzuholen:

- laufe eine RUN TO THE SUN Strecke mit deiner GPS Uhr, wir dürfen ja leider nicht beschildern,
- mache ein Foto von der Strecke oder/und von dir und teile es mit uns auf office@bewegung-gesundheit.at und markiere uns bei Bedarf auf Facebook - RUN TO THE SUN
- hole dir deine Medaille bei der Raiffeisenbank Schneebergland in Markt Piesting zu den Öffnungszeiten Montag - Freitag von 08:00 - 12:30; sowie zusätzlich Montag von 13:30 - 15:30 und Freitag von 13:30 - 16:00 Uhr.
- Freiwillige Spende für Marlies Puchner bitte nicht vergessen
- Alle die ein T-Shirt vorbestellt haben, oder dem 3-Tages-Lauf gestartet wären, können Ihr T-Shirt ebenfalls in der Raiba mitnehmen, bitte die Anmeldebestätigung vorlegen.
- Solltest du nicht in der Lage sein dein T-Shirt oder deine Medaille zu holen, dann schreib uns bitte eine E-Mail mit Startnummer und Adresse und wir senden es dir zu.

Rückfragen unter e-mail: office@gold-events.at Mobile: 0043 676 6615425“ - soweit die Veranstalter, die ihren Sponsoren danken, welche ihnen trotz der Covid-19 Problematik beigestanden sind.

Also heuer als Sololauf mit virtueller Kontrolle und hoffentlich 2021 wieder physisch-real ein „Lauf zur Sonne!“

Beitrag © RunToTheSun

Der Baumit - Piestingtallauf 2020 ist ebenfalls abgesagt

Liebe Baumit Piestingtallauf-Community,

die Gesundheit und Sicherheit unserer Läufer, Zuschauer und freiwilligen Helfer hat für uns oberste Priorität.

Wir haben lange überlegt, diskutiert und abgewartet und uns letzten Endes entschieden, den Baumit Piestingtallauf 2020 abzusagen. Diese Entscheidung ist uns sehr schwer gefallen, aber die Beschränkungen und Unsicherheiten aufgrund der COVID-19-Krise – auch in den nächsten Monaten – haben zu diesem Entschluss geführt.

Bekanntlich ist die Vorfreude die schönste Freude: SAVE THE DATE: 19. Baumit Piestingtallauf am 17.10.2021
Wir hoffen, dass wir Euch 2021 unter einem der Startbögen beim Baumit Piestingtallauf begrüßen werden und wünschen eine schöne Sommerzeit, bleibt gesund.
Euer Baumit Piestingtallauf-Team Gerald, Christa, Kerstin, Jana und Günther.

Foto © Baumit

Fronleichnamsfeier in Coronazeit: Unsere Pfarre feierte das Fronleichnamsfest coronabedingt mit einer veränderten Festordnung: Ein Altar vor dem Rathaus mit kurzer Prozession zum Kirchenplatz mit dem Schlusssegen!

ÖBB-Ticketverkauf im GUT Vereinslokal - eine tolle Aktion! Angeboten werden alle Tages- und Zeitkarten inklusive der im Schalterverkauf üblichen Ermäßigungen.
GR Robert Ohorn ist zuständig für den Ticketshop und alle Fragen rund um ÖBB-Bahn- und VOR-Busverkehr, erreichbar unter 069915000900 oder ***robert.o@gutpiedrei.at.***

Was sonst noch geschah - eine kleine Nachschau

Piestingerhof - Pensionierung und Neuübernahme
Gertrude Paradeisz, seit über 30 Jahren Chefin des Piestingerhofes ging in Pension - Danke für die vielen Events mit tollen Stunden. Es geht aber weiter - wir werden berichten!

Kanalservice - auch unser Kanalnetz will gewaschen werden. Die Arbeiten erfolgen umweltfreundlich, denn aus dem aufgesaugten Schlammgut wird das Wasser gefiltert, vorgereinigt und wieder zur Reinigung verwendet.

Wandertag SC Piesting: Mit rund 40 Wanderfreunden starteten die Verantwortlichen zum Wandertag, über den alten Kalkofen und einige „Labe"-Stationen führte der Weg wieder zurück ins Stadion - eine Wiederholung steht an!

Die erste Einheit des Neubaues in der Kupelwieserstraße ist außen bereits fertiggestellt.
Weitere Informationen beim Bauträger WET,
zuständig ist Frau Rädler 0699 11 57 48 90

So geht E-Mobilität heute: Hohe Reichweiten, prompte Verfügbarkeit sowie wirtschaftlich und umweltfreundlich.
Testen Sie jetzt die beiden attraktiven E-Modelle ganze 2 Tage bei der einzigartigen **Hyundai 48-Stunden-Probefahrt.***
Der Preis wird Sie ebenfalls erfreuen, denn Hyundai verdoppelt jetzt den E-Bonus. **Sparen Sie bis zu € 6.600,–***

KONA Elektro ab € 33.390,–* **IONIQ Elektro ab € 30.890,–***

Jetzt gleich informieren und testen: **www.hyundai.at/e-bonus**

Sie wünschen sich sparsam und unabhängig unterwegs zu sein, möchten aber gleichzeitig den Komfort eines SUVs genießen?
Der neue KONA Hybrid überzeugt **mit einer Vielzahl an innovativen Technologien** und sorgt für Fahrspaß bei maximaler Effizienz.
Inkl. 8 Jahre Garantie / 200.000 Kilometer.° **www.hyundai.at/kona-hybrid**

Jetzt ab € 28.490,–

DENZEL
WENN AUTO, DANN DENZEL.

Wolfgang Denzel Auto AG
Neunkirchner Straße 129, 2700 Wiener Neustadt
Tel.: 02622/28 255 - 0
denzel-wrneustadt.hyundai.at

HYUNDAI

5 JAHRE UNLIMITIERTE KILOMETERGARANTIE° | 8 JAHRE BATTERIE GARANTIE²

Angebot gültig bis 31.12.2020 bzw. solange der Vorrat reicht. ˚Gilt nur für E-Fahrzeuge bei allen teilnehmenden Partnern.* Preise beinhalten € 3.600,– Hyundai E-Mobilitätsbonus inkl. MwSt sowie € 3.000,– Förderung seitens Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, sämtliche Details dazu unter www.umweltfoerderung.at. E-Mobilitätsbonus gültig für E-PKW mit reinem Elektroantrieb (BEV). Für Plug-In Hybride (PHEV) gilt ein reduzierter E-Mobilitätsbonus, nähere Infos bei Ihrem Hyundai-Partner. Verdoppelung bezieht sich auf die Höhe des E-Mobilitätsbonus (Herstelleranteil + stattlicher Anteil) vor dem 30.06.2020. ° Die Hyundai 5 Jahres-Neuwagengarantie ohne Kilometerbegrenzung gilt nur für jene Hyundai-Fahrzeuge, welche als Neufahrzeug ursprünglich von einem autorisierten Hyundai-Vertragshändler mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder der Schweiz an Endkunden verkauft wurden. Die 5 Jahres-Neuwagengarantie ohne Kilometerbegrenzung gilt nicht für die Fahrzeugmodelle Starex, H-1 und H350. ² Die 8-Jahres-Garantie gilt nur auf die Hochvolt-Batterie oder bis zu 160.000 km (KONA Elektro) bzw. bis zu 200.000 km (IONIQ Elektro). Details und Bedingungen zur Hyundai-Neuwagengarantie finden Sie im Garantie- und Serviceheft des Fahrzeuges. **IONIQ Elektro:** Stromverbrauch: 13,8 kWh / 100 km, Elektrische Reichweite nach WLTP: 311 km. **KONA Elektro:** Stromverbrauch: 15,4 kWh / 100 km, Elektrische Reichweite nach WLTP: 484 km. (Version mit 64 kWh Akkumulator)

Kona Hybrid: *Gilt auf die Hochvolt-Batterie. Preis beinhaltet € 1.500,- Preisvorteil. Preise/Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Symbolabbildungen. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. CO: 114 - 124 g/km, Verbrauch: 5,0 - 5,4 l Benzin/100 km